

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 141

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

1505

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 141 Bern, Mittwoch 20. Juni 1951

69. Jahrgang — 69<sup>me</sup> année

Berne, mercredi 20 juin 1951 N° 141

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 2 16 60  
im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 16.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsfrist: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 2 16 60  
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 16 fr. 50; un trimestre 6.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Règle des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 10 fr. 50 y compris la taxe postale.

### Inhalt — Sommaire — Sommario

#### Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati. Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio. Gesellschaft für Kohlenförderung im Ausland AG., Bern. Société Immobilière «La Citadine», à Genève. Société Anonyme du Centre C, à Genève. Société Immobilière «La Pignone», à Genève. Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 138047—138072.

#### Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Verfügung des EVD über die Abänderung der Verfügung Nr. 56 über die Beschränkung der Einfuhr. Ordonnance du DEP modifiant l'ordonnance N° 56 relative à la limitation des importations. Erweiterung der Ausfuhrüberwachung. BRB über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter. Gebührentarif über die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen. Verfügung Nr. 1 des EVD und Anhang über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter. Verfügung des EVD betreffend Abänderung der Verfügung vom 15. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland.

## Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

### Konkurse — Faillites — Fallimenti

#### Konkurrenzeröffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen und Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandverscherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zurecht anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sich ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzurichten.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénoncé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites, sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

#### Kt. Zürich Konkursamt Feuerthalen (1469<sup>h</sup>)

Gemeinschuldner: Fuchs Johann, geb. 1908, Sattler und Tapezierer, in Feuerthalen (Laden und Werkstätte in Schaffhausen, Webergasse 7). Datum der Konkurseröffnung: 14. April 1951. Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG. Eingabefrist: bis 29. Juni 1951.

#### Kt. Obwalden Konkursamt Engelberg (1588<sup>h</sup>)

Gemeinschuldnerin: Hotels Cattani AG., Engelberg, Erwerb und Betrieb von Hotels, insbesondere Grand Hotel Kurhaus und Regina Hotel Titlis und damit verwandten oder im Zusammenhang stehenden Geschäftszweigen, Ankauf und Verkauf von Grundstücken, soweit sie dem Betrieb von Hotelunternehmungen dienen.

Die Gemeinschuldnerin ist Eigentümerin folgender Liegenschaften, bzw. Grundstücke in Engelberg:

D. Grundbuch Nr. 299, Hotel Titlis und Umschwung, bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 300, Hotel Kuranstalt und Parkanlagen, bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 185, Strassenstück im Steinacher, bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 22, ein Stück Städelrain, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 53, Wald im Eschboden, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 59, ein Stück Eggliwald, bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 72, ein Stück Sandrain, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 73, Weidbödemli ob dem Sand, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 83, III. Teil Scheiterbühl, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 87, VII. Teil Scheiterbühl, nicht bereinigt;  
N. Grundbuch Nr. 87d, ein Stück Wald und Streuland im Scheiterbühl, nicht bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 297, Hofraum mit Pferdestall, Garage- und Sattlerei-gebäude, Musikhaus, Holzhaus und Schlossereigebäude, bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 301, Landparzelle am Titlis-Strässchen bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 313, Parzelle ehemals vom Steinacher, nicht bereinigt;  
D. Grundbuch Nr. 115, Acherlihaus und Garten, bereinigt.

Latum der Konkurseröffnung: 11. Juni 1951.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 30. Juni 1951, 14 Uhr, im Hotel «Bellevue Terminus» (oberer Saal), Engelberg. Eingabefrist: bis 20. Juli 1951. Eingabefrist für Dienstbarkeiten: 10. Juli 1951.

#### Ct. de Fribourg Office des faillites de la Sarine, Fribourg (1581)

Faillite: Tuffière S.A. Corpataux en liquidation, à Corpataux.

Date de l'ouverture de la faillite: 14 juin 1951.

Première assemblée des créanciers: lundi 25 juin 1951, à 11 heures, à la salle du Tribunal, Maison de Justice, à Fribourg.

Délai pour les productions: 23 juillet 1951.

#### Kt. Basel-Land Konkursamt Liestal (1575)

Gemeinschuldner: Stohler Gottfried, Sohn, Sattlerei und Möbelfabrikation, Hauptstrasse 30, Pratteln. Eigentümer folgender Grundstücke: Parzelle Nr. 228 im Banne Pratteln. Datum der Konkurseröffnung: 28. Mai 1951.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 29. Juni 1951, 14 Uhr, im Bureau des Konkursamtes Liestal.

Eingabefrist für Forderungen: bis 20. Juli 1951, und für Dienstbarkeiten: bis 10. Juli 1951.

#### Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1576)

Failli: Frey Adolphe, fournitures dentaires, avenue J.-J. Mercier 2, à Lausanne.

Date du prononcé: le 7 juin 1951.

Faillite sommaire, art. 231 L.P.

Délai pour les productions des créances: le 10 juillet 1951.

#### Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(SchKG 230.)

(L. P. 230.)

#### Kt. Zürich Konkursamt Schwamendingen-Zürich (1570)

Ueber Kuster Johann, geb. 1912, von Altstätten (St. Gallen), Kaufmann, Schützenmatt 29, Zürich 11, Affoltern, Inhaber der Einzelfirma J. Kuster, Handel en gros mit Eiern und Eiprodukten, Schöneggstrasse 18, Zürich 4, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich vom 7. Juni 1951 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 13. Juni 1951 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 30. Juni 1951 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten desselben einen Vorschuss von Fr. 500 leistet (Nachbezugsrecht vorbehalten), gilt das Verfahren als geschlossen.

#### Ct. de Vaud Office des faillites, Payerne (1571)

Failli: Aerni Marcel, serrurier, à Payerne.

Date du prononcé: 29 mai 1951.

Délai pour avancer les frais par 300 fr.: le 30 juin 1951.

**Kollokationsplan — Etat de collocation**

(SchKG. 249—251)

(L.P. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou révisé, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

**Kt. Zürich Konkursamt Aussersihl-Zürich (1577)**

Im Konkurse über die Firma Utz Gebr. GmbH, Werkzeugfabrik, mit Rechtsdomizil in Zürich 4, Langstrasse 63, Geschäftsbetrieb in Oensingen (Solothurn), liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim Konkursamt Aussersihl-Zürich (Stauffacherstrasse 26) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen, von dieser Bekanntmachung an, mittelst Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

**Kt. Zürich Konkursamt Enge-Zürich (1590<sup>a</sup>)**

Auflegung des ergänzten Kollokationsplanes

Im Konkurse über Feuersenger Bruno, geb. 1910, dipl. Ing. ETH, von Basel, wohnhaft gewesen Bleicherweg 45 in Enge-Zürich 2, gewesener Inhaber der Firma B. Feuersenger, Fabrikation von chemisch-technischen Erzeugnissen sowie von Formartikeln aus ölfestem Kunstgummi usw., Flühfeld 299, Würenlos (Aargau), liegt der infolge nachträglicher Forderungseingabe ergänzte Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind bis 3. Juli 1951 gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Ct. de Fribourg Office des faillites de la Broye, Estavayer-le-Lac (1589)**

Failli: Thomas Marcel, fils de Marcel, magasin d'horlogerie à l'enseigne «Au Signal», à Estavayer-le-Lac.  
Délai pour intenter action en opposition: dix jours dès la publication.

**Kt. Schaffhausen Konkursamt Schaffhausen (1572)**

Im Konkurse über Schneider Alphons, Immobilien, Goldsteinstrasse 22, Schaffhausen, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obgenannten Konkursamt zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung an, gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

**Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite**

(SchKG. 268)

(L.P. 268)

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, La Chaux-de-Fonds (1582)**

Failli: Meyer Otto, ex-négociant, place Neuve, actuellement à La Chaux-de-Fonds, rue de l'Hôtel-de-Ville 50 a.  
Date du jugement de clôture: 14 juin 1951.

**Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite**

(SchKG. 257—259)

(L.P. 257—259)

**Ct. de Neuchâtel Office des faillites, Le Locle (1583)**

Enchères définitives d'immeubles

Le mardi 24 juillet 1951, à 15 heures, au restaurant Martin, à La Chaux-du-Milieu, l'Office des faillites soussigné procédera à la vente par voie d'enchères publiques des immeubles dépendant de la masse en faillite de Raymond André, boulangerie-épicerie, à La Chaux-du-Milieu, savoir:

Cadastre de La Chaux-du-Milieu

Article 436, pl. fo. 1, N° 93, 94, Au Quartier du Temple, bâtiment et place de 847 m<sup>2</sup>.

Article 500, pl. fo. 1, N° 82, 109, Au Quartier du Temple, bâtiment et dépendances de 232 m<sup>2</sup>.

Article 129, pl. fo. 13, N° 1, Aux Calames, pré de 967 m<sup>2</sup>.

Article 435, pl. fo. 1, N° 91, Au Quartier du Temple, pré de 1693 m<sup>2</sup>.

Pour plus de détail quant à la désignation des immeubles, on se réfère au Registre foncier, dont un extrait est déposé à l'Office soussigné, à la disposition des intéressés.

Le bâtiment sis sur l'article 436 est à l'usage de magasin, laboratoire de boulangerie et logements. Il est assuré contre l'incendie pour 49 000 fr., plus supplément de 75%.

Celui sis sur l'article 500 est à l'usage de remise et porcherie. Il est assuré contre l'incendie pour 7400 fr., plus supplément de 75%.

Un hangar a été érigé sur l'article 435. Assurance incendie 3000 fr., plus supplément de 75%.

Estimation cadastrale 35 205 fr.

Evaluation officielle 48 000 fr.

Les conditions de vente ainsi que l'état des charges seront déposés à l'Office pendant dix jours à compter du quatorzième jour avant la date de la vente.

La vente sera définitive et l'adjudication prononcée en faveur du plus offrant et dernier enchérisseur.

Le Locle, le 18 juin 1951.

Office des faillites, le préposé: Chs. Mathys.

**Nachlassverträge — Concordats — Concordati****Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe**

(SchKG 295, 296, 300.)

**Sursis concordataire et appel aux créanciers**

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

**Moratoria pel concordato e invito al creditori d'insinuare i loro crediti**

(L. E. F. 295, 296, 300)

I debitori qui sotto nominati hanno ottenuto una moratoria.  
I creditori sono invitati ad insinuare i loro crediti presso il commissario nel termine stabilito per le insinuazioni, sotto la comminatoria che in caso di omissione non avranno diritto di voto nelle deliberazioni sul concordato.

**Kt. Zürich Konkurskreis Wiedikon-Zürich (1584)**

Schuldner: Gutglück Simon, Birmensdorferstrasse 109, Zürich 3.

Geschäft: Josefstrasse 67, Zürich 5.

Vertreten durch: Rechtsanwalt Dr. W. Wreschner, Zürich 1.

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zürich, 3. Abteilung: 8. Juni 1951.

Dauer der Nachlassstundung: 3 Monate, d. h. bis und mit 8. September 1951.

Sachwalter: Dr. Hugo Wyler, Pelikanstrasse 3, Zürich 1.

Eingabefrist: bis und mit 10. Juli 1951.

Forderungseingabe: Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 8. Juni 1951, unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte bis zum Ablauf der vorerwähnten Frist beim Sachwalter schriftlich anzumelden. Gläubigervertreter haben eine schriftliche Vollmacht einzureichen.

Gläubigerversammlung: Montag, den 30. Juli 1951, 14.50 Uhr, im Restaurant Strohhof, Augustinergasse 3, Zürich 1.

Aktenaufgabe: ab 20. Juli 1951 auf dem Bureau des Sachwalters.

Notiz: Diejenigen Gläubiger, welche ihre Forderungen im bisherigen Verfahren bei der Indep Treuhand- & Revisions A. G. in Zürich bereits angemeldet haben, müssen, zur Vermeidung des Verlustes ihres Stimmrechtes, diese Forderungen gleichwohl beim Sachwalter anmelden.

**Kt. Graubünden Konkurskreis Untertasna (1578)**

Schuldnerin: Firma Roner O. & C., Kolonialwaren, Scuol/Schuls.

Datum der Stundungsbewilligung durch den Kreisgerichtsausschuss Untertasna: 15. Juni 1951.

Dauer der Nachlassstundung: vier Monate, d. h. bis zum 15. Oktober 1951. Sachwalterin: Treuhand- und Inkassogesellschaft J. H. Juon & Cie., Sammedan.

Eingabefrist: binnen zwanzig Tagen seit dem Erscheinen dieser Publikation. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen unter Angabe allfälliger Pfand- und Vorzugsrechte, bei der obgenannten Sachwalterschaft anzumelden. Verspätete oder gänzliche Unterlassung der Anmeldung hat den Verlust des Stimmrechtes bei der Verhandlung über den Nachlassvertrag zur Folge.

Gläubigerversammlung: Samstag, den 8. September 1951, 14 Uhr, im Hotel «Post», in Scuol/Schuls.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

**Kt. Aargau Konkurskreis Lenzburg (1507<sup>a</sup>)**

Schuldnerin: Titliswerk AG, Niederhallwil, Erwerb, Fabrikation und Vertrieb von Kühlschränken und andern elektrischen Apparaten, in Hallwil (Aargau).

Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Lenzburg: 7. Juni 1951.

Dauer der Stundung: vier Monate.

Sachwalter: Dr. Robert Mühlebach, Fürsprech und Notar, Brugg.

Eingabefrist: bis spätestens 7. Juli 1951. Die Gläubiger der genannten Schuldnerin werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 7. Juni 1951) dem gerichtlich bestellten Sachwalter anzumelden.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. September 1951, 14.30 Uhr, im Bezirksgerichtssaal in Lenzburg.

Aktenaufgabe: während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

**Ct. Ticino Circondario di Lugano (1573)**

Debitrice: Elettroplastica S.A., fabbrica di oggetti in materia plastica e di apparecchiature elettriche, via Marco da Carona, Lugano. Decreto di moratoria della pretura di Lugano-Città: 13 giugno 1951.

Durata della moratoria: 4 mesi.

Commissario del concordato: D<sup>o</sup> Rolando Forni, via Cattedrale 4, Lugano. Termine per la iscrizione dei crediti: 20 giorni dalla pubblicazione.

Adunanza dei creditori: 12 settembre 1951 alle ore 15, nello studio del commissario (studio legale Forni, via Cattedrale 4, Lugano).

Esame degli atti: a contare dal 1<sup>o</sup> settembre 1951, presso l'ufficio del commissario.

**Ct. de Vaud Arrondissement de Lausanne (1579)**

Débitrice: Dentan-Rais S.A., commerce de combustibles, rue des Terreaux 2, à Lausanne.

Date de l'octroi du sursis concordataire par décision du président de la chambre des poursuites et faillites du Tribunal du district de Lausanne: le 7 juin 1951.

Commissaire: le préposé aux faillites, Lausanne.

Délai pour les productions: le 10 juillet 1951.

Assemblée des créanciers: lundi 6 août 1951, à 14 heures, dans une des salles du Tribunal de district de Lausanne, Palais de Montbenon, Lausanne.

Examen des pièces: dès le 26 juillet 1951, au bureau du commissaire, Office des faillites, Ile St-Pierre, 3<sup>e</sup> étage, à Lausanne.

**Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages**

(SchKG. 304, 317)

**Délibération sur l'homologation de concordat**

(L. P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

**Deliberazione sull'omologazione del concordato**

(L. E. F. 304, 317)

I creditori possono presentarsi all'udienza per farvi valere le loro opposizioni al concordato.

**Kt. Bern Richteramt Trachselwald (1585)**

Schuldnerin: Firma Sommer & Co., Möbelfabrik, Rüegsaachsen. Datum der Verhandlung: Mittwoch, den 27. Juni 1951, vormittags 9.15 Uhr, im Schloss Trachselwald.

Trachselwald, den 18. Juni 1951.

Der Gerichtspräsident: Maier.

**Ct. Ticino Pretura di Bellinzona (1586)**

La pretura di Bellinzona ha fissato l'udienza del giorno 2 luglio 1951, ore 14, per la discussione sulla omologazione del concordato proposto dalla ditta Paggi Maria in liquidazione, Montecarasso.

I creditori potranno far valere all'udienza eventuali opposizioni alla omologazione.

Bellinzona, 18 giugno 1951.

Il segretario-assessore: F. Biaggi.

**Ct. de Genève Tribunal de première instance, Genève (1587)**

Le Tribunal de première instance, sis à Genève, place du Bourg-de-Four, Palais de Justice, 2<sup>e</sup> cour, 1<sup>er</sup> étage, salle A, statuera, en audience publique, le vendredi 29 juin 1951, à 10 heures, sur l'homologation du concordat proposé par Teuscher Oscar, négociant, « Aux Galeries de la Poste », rue de Berne 8, Genève, à ses créanciers.

Tribunal de première instance, Genève:  
H. Pugin, commis-greffier.

**Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat (SchEG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)****Kt. Bern Richteramt I, Biel (1591)**

Schuldner: Jaquet André, Termineur, Bahnhofstrasse 1, Biel.  
Datum der Bestätigung: 6. Juni 1951.  
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Biel, den 18. Juni 1951. Der Gerichtspräsident I,  
als erstinstanzlicher Nachlassrichter: Matter.

**Ct. de Vaud Office des faillites, Lausanne (1580)**

Débitrice: Société en nom collectif Meylan V. & Fils, constructeurs, à Renens.

Débiteur: Meylan Victor, père, constructeur, à Renens.

Débiteur: Meylan Bernard, fils, constructeur, à Renens.

Date du jugement de l'homologation de concordat: le 13 juin 1951.

Lausanne, le 15 juin 1951.

Office des faillites de Lausanne, le proposé:  
E. Pilet.

**Nachlassfindungsgesuch — Demande de surs concordataire (SchKG 293.) (L. P. 293.)****Kt. Bern Richteramt Erlach (1592)**

Der Inhaber der Einzelfirma Mätzler Hans, Metzgerei, Wursterei und Fleischversand, in Ins, hat ein Nachlassfindungsgesuch eingereicht. Termin zur Einvernahme des Gesuchstellers zu dem er persönlich zu erscheinen hat und zur Behandlung des Stundungsgesuches ist angesetzt auf: Donnerstag, den 28. Juni 1951, um 10.15 Uhr, von dem Nachlassrichter von Erlach, im Amthaus zu Erlach.

Die Gläubiger des Gesuchstellers können ihre Einwendungen gegen die Erteilung einer Nachlassfindung schriftlich bis zum 27. Juni 1951 oder dann mündlich im Termin selbst anbringen.

Erlach, den 19. Juni 1951. Der Nachlassrichter: Dr. Jaberg.

**Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio****Zürich — Zurich — Zurigo**

14. Juni 1951.

Nordisk Films Co. S. A. (Nordisk Films Co. A. G.), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1950, Seite 1870), Vertrieb von Filmen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Juni 1951 sind die Statuten revidiert worden. Die Firma lautet nun Neue Nordisk Films Co. A. G. (Nouvelle Nordisk Films Co. S. A.).

15. Juni 1951. Seidenstoffe, Wollstoffe usw.

Kaufmann & Co., in Winterthur 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 255 vom 30. Oktober 1944, Seite 2398), Seidenstoffe, Wollstoffe usw. Der Gesellschafter Otto Bruhin ist infolge Todes ausgeschieden. Diese Gesellschaft hat sich per 1. Januar 1951 in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist der bisherige Gesellschafter Robert Kaufmann-Hummel, nun wohnhaft in Hettlingen. Mit im Sinne von Art. 177 ZGB erteilter Zustimmung ist als Kommanditärin mit einer durch Verrechnung liberierten Kommanditsumme von Fr. 30 000 in die Gesellschaft eingetreten Hedwig Kaufmann geb. Hummel, von Winterthur, in Hettlingen. Einzelprokura ist erteilt an Hans Eichenberger, von Beinwil a. See, in Winterthur.

16. Juni 1951.

Geiag, Gesellschaft für Industrie- und Handelsprodukte A.G., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 12. Juni 1951 eine Aktiengesellschaft. Ihr Gegenstand und Zweck sind der Handel mit Industrie- und Handelsprodukten aller Art und die Beteiligung an derartigen Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, zerfällt in 50 Inhaberk Aktien zu Fr. 1000 und ist voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Ihm gehören an und führen Einzelunterschrift Max Hahn, von Reichenburg (Schwyz), in Zürich, als Präsident, und Ulrich Capaul, von Lumbrin (Graubünden), in Zürich, als weiteres Mitglied. Geschäftsdomizil: Nüscherstrasse 10, in Zürich 1.

16. Juni 1951. Waren aller Art.

Emil A. Kradolfer, in Winterthur. Inhaber dieser Firma ist Emil Albert Kradolfer, von Buhwil (Thurgau), in Winterthur 1. Handel mit Waren aller Art. Salomon-Bleulerweg 3.

16. Juni 1951. Taxameter.

Jakob Suter, in Zürich (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1950, Seite 482), Taxameterbetrieb. Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Juni 1951. Elektrische Unternehmungen.

Bertschi & Co., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 209 vom 7. September 1950, Seite 2297), elektrische Unternehmungen. Diese Gesellschaft hat sich aufgelöst. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

16. Juni 1951.

A.-G. Buchdruckerei Wetzikon und Rüti, in Wetzikon (SHAB. Nr. 123 vom 30. Mai 1951, Seite 1295). Die Generalversammlung vom 26. Mai 1951 hat die Statuten abgeändert. Durch Neuausgabe von 500 Namenaktien zu Fr. 100 ist das Grundkapital auf Fr. 150 000 erhöht worden. Es ist zerlegt in 1500 Namenaktien zu Fr. 100 und voll einbezahlt.

**Bern — Berne — Berna****Bureau Bern**

1. Juni 1951. Spezialitäten für Industrie und Handel.

Keller & Biner, in Bern. Unter dieser Firma sind Ernst Keller, von Zihlschlacht (Thurgau), in Bern, und Otto Biner, von Zermatt, in Lausanne, gützlich getrennter Ehemann der Yvonne-Marie geb. Vuadens, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Mai 1951 begonnen hat. Import, Export und Vertrieb von Waren aller Art für Industrie und Handel. Seidenweg 2.

16. Juni 1951. Damenbekleidung.

Rud. Lehmann, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Inhaber der Firma ist Rudolf Lehmann, von Rüdli-Alchenflüh, in Ostermündigen, Gemeinde Bolligen. Atelier für Damenbekleidung, Bernstrasse 15.

16. Juni 1951. Waren aller Art.

G. Berli, in Zollikofen, Versandgeschäft für Waren aller Art, insbesondere Textilwaren (SHAB. Nr. 109 vom 12. Mai 1947, Seite 1291). Die Firma wird infolge Verlegung des Sitzes nach Lysach (SHAB. Nr. 131 vom 8. Juni 1951, Seite 1387) im Handelsregister des Amtsbezirks Bern von Amtes wegen gelöscht.

16. Juni 1951.

Gesellschaft für Kohlenförderung im Ausland A.G. (Société pour l'Exploitation de Charbon à l'Etranger S.A.), in Bern (SHAB. Nr. 225 vom 26. September 1947, Seite 2811). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 23. Mai 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma Gesellschaft für Kohlenförderung im Ausland A.G. in Liq. durch den Liquidator und bisher einzig zeichnungsberechtigten Verwaltungsratspräsidenten Dr. iur. Hans Rudolf Christen durchgeführt. Er zeichnet einzeln.

**Bureau Biel**

14. Juni 1951. Uhren.

Racheter Frères, in Biel. Marc Racheter, André Racheter und Roger Racheter, alle von Sigriswil, in Biel, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 begonnen hat. Uhren-terminage. Mon-Désirweg 9.

**Bureau Büren a. d. A.**

16. Juni 1951. Werkzeuge.

Anton Vogels Söhne AG., in Pieterlen, Diamant-, Hartmetall- und Stanzwerkzeuge usw. (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1950, Seite 2623). Der Beisitzer Willi Habersaat ist infolge Rücktrittes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

16. Juni 1951.

Käsergenossenschaft Pieterlen, in Pieterlen (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1948, Seite 282). Der Vizepräsident Gottfried Matter ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Vorstand und als Vizepräsident gewählt Walter Bandi, von Oberwil b. B., in Pieterlen. Er zeichnet kollektiv mit Präsident oder Sekretär/Kassier.

**Bureau de Courtelary**

16. Juni 1951. Restaurant.

I. Froidevaux, à Renan. Le chef de la maison est Illide Froidevaux, des Bois, à Renan. Exploitation du Buffet de la Gare.

**Bureau Erlach**

15. Juni 1951.

Konsumgenossenschaft Erlach und Umgebung, in Erlach (SHAB. Nr. 260 vom 5. November 1948, Seite 2981). Aus der Verwaltung dieser Genossenschaft sind die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Betriebskommission, Präsident Ernst Anker und Sekretär Adolf Marolf, deren Unterschriften erloschen sind, ausgeschieden. An ihrer Stelle wurden neu in den Aufsichtsrat gewählt: Als Präsident Hektor Gutmann, von und in Vinelz, zugleich Präsident der Betriebskommission; als Sekretär Karl Hezel, von Basel, in Erlach, zugleich Sekretär der Betriebskommission. Kassier ist Gottfried Niklaus, von Müntschemier, in Erlach, der auch der Betriebskommission angehört. Präsident Hektor Gutmann, Sekretär Karl Hezel und Kassier Gottfried Niklaus zeichnen kollektiv zu zweien.

**Bureau Interlaken**

16. Juni 1951. Warenhaus.

Sally Knopf Aktiengesellschaft Interlaken, in Interlaken (SHAB. Nr. 226 vom 27. September 1950, Seite 2471). Der Heimatort des Verwaltungsrates Bernhard Rüggländer ist nun Luzern.

**Bureau Thun**

15. Juni 1951. Pension, Handlung.

Louis Schneider-Tschumi, in Heiligenschwendi. Inhaber der Firma ist Louis Schneider-Tschumi, von Brügg b. Biel, in Heiligenschwendi. Betrieb der Pension Alpenrösi; Handlung. Schwendi.

15. Juni 1951. Wirtschaft.

Frau Emma von Allmen-Schmid, in Thun. Inhaberin der Firma ist Emma von Allmen-Schmid, Witwe des Hans, von Lauterbrunnen, in Thun. Betrieb der Wirtschaft «Zum National». Allmendstrasse 36.

**Uri — Uri — Uri**

16. Juni 1951.

Luftseilbahngesellschaft Amsteg-Arni, in Amsteg (SHAB. Nr. 83 vom 9. April 1946, Seite 1083). Die Generalversammlung vom 27. April 1951 hat die Statuten abgeändert. Die Mitglieder der Genossenschaft haften jetzt für deren Verbindlichkeiten persönlich und solidarisch subsidiär. Kassier Xaver Herger ist aus der Verwaltung ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kassier ist Franz Jauch, von und in Silenen.

16. Juni 1951. Hotel.

Anton Tresch, in Göschenen, Betrieb des Hotel «Dammgletscher» auf der Göschenalp (SHAB. Nr. 215 vom 16. September 1925, Seite 1568). Die Einzelfirma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

## Schwyz — Schwytz — Svitto

15. Juni 1951. Dampfbrennerei, Weine, Konfitüren usw.  
Xaver Fischlin, Sohn, Aktiengesellschaft, in Arth, Dampfbrennerei, Handel mit Erzeugnissen der Dampfbrennerei und mit Liqueuren und Weinen, Herstellung und Vertrieb von Konfitüren und Konserven (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1950, Seite 160). Die Prokura von Carl Loser ist erloschen. Prokura ist erteilt an Hans Robert Bolliger, von Schlossrued (Aargau) und St. Gallen, in Immensee, Gemeinde Küssnacht am Rigi. Er zeichnet kollektiv mit einem anderen Prokuristen.

15. Juni 1951. Brennmaterial, Kolonialwaren, Transporte usw.  
Hans Barmettler-Durrer, in Küssnacht am Rigi, Handel mit Kohlen und Brennholz en gros und en détail sowie mit Kolonialwaren und Kartoffeln (SHAB. Nr. 199 vom 27. August 1946, Seite 2531). Die Firma zeigt als weiteren Geschäftszweig: Autotransporte.

## Freiburg — Fribourg — Friburgo

## Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

7 juin 1951.

Crédit Gruyérien, à Bulle, société anonyme (FOSC. du 10 février 1950, N° 34, page 383). L'administrateur Pierre Villosz, de Sorens, à Vuippens, est nommé administrateur délégué au comité de direction. Daniel Peter, de Lavey-Morcles (Vaud), à Broc, est nommé administrateur en remplacement de Pierre Despond, décédé, lequel est radié. Ils ne possèdent pas la signature sociale.

7 juin 1951. Tissus, mercerie, confections, etc.

Aux Deux Passages S. A., à Bulle (FOSC. du 2 décembre 1949, N° 283, page 3141). La signature de Gaston Christie, fondé de procuration, est radiée. Le fondé de procuration Frédéric Hempel signera dorénavant individuellement.

## Bureau de Fribourg

13 juin 1951. Brasserie, ficelles, articles de ménage, etc.

Jules Deillon, à Fribourg (FOSC. du 7 avril 1945, N° 80, page 790). La maison modifie son genre d'affaires comme suit: Commerce de broserie, ficelles, articles de ménage et nettoyage en gros et leur importation. Le siège est transféré à Pérolles, N° 35.

13 juin 1951. Immeubles.

Louis Curty, à Fribourg, agence immobilière, régie d'immeubles (FOSC. du 20 décembre 1949, N° 298, page 3307). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

## Bureau Tafers (Bezirk Sense)

13. Juni 1951. Bürstenwaren.

Bernhard Huber, in Eichholz, Gemeinde Giffers (SHAB. Nr. 74 vom 29. März 1949, Seite 835). Die Fabrikation von und der Handel mit Lederwaren ist aufgegeben. Neuer Geschäftszweig: Handel mit Bürstenwaren.

## Solothurn — Soleure — Soletta

## Bureau Bucheggberg

Berichtigung.

Polypharm G. m. b. H., in Messen, lautet die richtige Firma der im SHAB. Nr. 135 vom 13. Juni 1951 auf Seite 1433 publizierten Gesellschaft.

## Bureau Dorneck

16. Juni 1951. Lufttransporte usw.

Air Gondrand A. G., in Witterswil (SHAB. Nr. 238 vom 11. Oktober 1947, Seite 2993). Georges Bühler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ernannt: Dr. Ugo Arrigoni-Piazza, von Savosa (Tessin), in Basel.

## Bureau Otten-Gösgen

14. Juni 1951.

Cinema Excelsior A.-G., in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Er richtungsakt und Statuten vom 13. Juni 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Diese bezweckt die Erstellung und den Betrieb eines Lichtspieltheaters in Brugg. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu je Fr. 1000, welche alle voll einbezahlt sind. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied des Verwaltungsrates Werner Frey-Dietrich, von Wyssachen (Bern) und Olten, in Olten. Er führt Einzelunterschrift. Domizil: Industriestrasse 20, beim Verwaltungsratsmitgliede.

## Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

28. Mai 1951. Elektrotechnische Unternehmung.

F. A. Schwab & Co., in Basel, elektrotechnische Unternehmung (SHAB. Nr. 109 vom 11. Mai 1950, Seite 1220). Aus der Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Eduard Hummel-Heussler ausgeschieden. Seine Kommandite von Fr. 2000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditär mit Fr. 2000 in die Gesellschaft ein Rudolf Meyer-Wengen, von Zürich, in Bern.

14. Juni 1951. Textilien.

Dollfus-Mieg & Cie, Société anonyme à Mulhouse, Succursale de Bâle, in Basel, Herstellung und Verkauf von Erzeugnissen der Textilindustrie usw. (SHAB. Nr. 48 vom 27. Februar 1951, Seite 503). Es wurden ernannt: zum stellvertretenden Generaldirektor der bisherige Direktor Maurice Koehlin und zum Direktor der bisherige Prokurist Pierre Thierry-Mieg. Sie führen Einzelunterschrift.

14. Juni 1951. Waren aller Art.

S. A. Chungking Import China, in Basel. Abwicklung von Warengeschäften usw. (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3807). Aus dem Verwaltungsrat ist Jean-Godefroi Rufenacht ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde als Verwaltungsrat gewählt der bisherige Prokurist Carl Hausammann, nun in Küssnacht (Zürich); er führt Einzelunterschrift.

14. Juni 1951. Elektronikgeräte usw.

Infors, W. Brägger & Cie, in Basel, Kommanditgesellschaft, Fabrikation von und Handel mit Elektronikgeräten usw. (SHAB. Nr. 292 vom 13. Dezember 1949, Seite 3239). Die Firma hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «Infors A. G.», in Basel.

14. Juni 1951. Elektronikgeräte usw.

Infors A. G. (Infors S. A.) (Infors Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juni 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Forschung, die Fabrikation und den Handel auf dem Gebiet der Elektronik- und bakteriziden Ultraviolettstrahlengeräte. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmungen verwandter Art beteiligen. Das

Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kommanditgesellschaft «Infors, W. Brägger & Cie.», in Basel. Gemäss Uebernahmebilanz vom 6. Juni 1951 betragen die Aktiven Fr. 97 929.21 und die Passiven Fr. 47 929.21. Für den Aktivüberschuss von Fr. 50 000 erhalten die sechs Gründer 50 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 1 bis 5 Mitgliedern gehören an: Ernst Kraft-Petzold, von Brugg (Aargau), in Arlesheim, als Präsident, und Wilhelm Hiltiker-Blendinger, von und in Basel. Prokura wurde erteilt an Gustav Martin-Jäggi und Hans Sulger-Götz, beide von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Hutgasse 6.

14. Juni 1951. Wirtschaftsplanung.

J. C. Klaus & Cie, in Basel, Wirtschaftsplanung usw. (SHAB. Nr. 22 vom 27. Januar 1945, Seite 232). Aus der Kommanditgesellschaft ist der Kommanditär Karl Jakob Klaus, Sohn, ausgeschieden; seine Kommandite von Fr. 1000 ist erloschen. Neu tritt als Kommanditärein mit Fr. 1000 ein: Frieda Klaus-Gutmann, von Niederhelfenschwil, in Basel. Die Vormundschaftsbehörde Basel-Stadt hat am 14. Juni 1951 die Genehmigung erteilt.

14. Juni 1951. Apparate der Baubranche usw.

Sanitas A. G., Zweigniederlassung in Basel, Handel mit Apparaten aller Art, insbesondere mit Apparaten der Baubranche (SHAB. Nr. 240 vom 14. Oktober 1946, Seite 2995), mit Hauptsitz in Zürich. Zum Direktor wurde ernannt der bisherige Prokurist Otto Walther. Prokura wurde erteilt an Peter Merker, von Baden, in Zürich. Beide zeichnen zu zweien. Neues Domizil: Kannenfeldstrasse 22.

14. Juni 1951. Gipsergeschäft.

E. Hipp, in Basel, Gipsergeschäft (SHAB. Nr. 165 vom 18. Juli 1947, Seite 2025). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Juni 1951.

Eberle, Steinen-Drogerie, in Basel (SHAB. Nr. 253 vom 29. Oktober 1945, Seite 2642). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

15. Juni 1951. Chemikalien usw.

Haupt A. G. (Haupt S. A.) (Haupt Ltd.), in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 13. Juni 1951 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation und den Vertrieb von Chemikalien, pharmazeutischen, diätetischen und verwandten Rohstoffen sowie einschlägigen Spezialitäten, deren Import, Export und Handel, ferner die Beteiligung an und die Gründung von verwandten Unternehmen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 500 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 100. Gemäss Sacheinlagevertrag vom 2. Juni 1951 bringen zwei Aktionäre Maschinen im Anrechnungswert von Fr. 25 000 ein und erhalten hierfür 250 voll liberierte Aktien zu Fr. 100. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus einem oder mehreren Mitgliedern gehören an: Christoph Sutter-Liechti, von und in Basel, als Präsident; Walter Haupt-Kunath, deutscher Staatsangehöriger, in Oldenburg, und Paul Thommen, von und in Basel. Alle zeichnen zu zweien. Domizil: Oberwilerstrasse 159.

15. Juni 1951. Reisen usw.

Helvetia European Tours, in Basel. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 14. Juni 1951 eine Aktiengesellschaft zur Förderung des Reiseverkehrs und zur Organisation und Durchführung von Reisen aller Art und aller mit dem Reisebureaugeschäft verwandten Branchen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 200 Namenaktien zu Fr. 500. Darauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Dem Verwaltungsrat aus 3 bis 5 Mitgliedern gehören an: Walter Frei, von Frauenfeld, in Lausanne, als Präsident; Emile Vuille, von und in Genf, und Hans Vogt, von und in Basel. Sie führen Einzelunterschrift. Domizil: Centralbahnplatz 4.

15. Juni 1951.

Blumenabfertigung Gondrand A. G. (Service fleurs Gondrand S. A.) (Service fleurs Gondrand S. A.), in Basel, Import von Blumen usw. (SHAB. Nr. 189 vom 15. August 1949, Seite 2152). Aus dem Verwaltungsrat ist Georg Bühler ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Ugo Arrigoni, von Savosa, in Basel. Er führt Einzelunterschrift.

15. Juni 1951. Mercerie usw.

A. Gass & Co., in Basel, Handel mit Mercerie usw. (SHAB. Nr. 267 vom 16. November 1942, Seite 2615). Kommanditgesellschaft. Der bisherige Kommanditär Adolf Gass-Kern ist nun unbeschränkt haftender Gesellschafter und wohnt in Binningen. Seine Kommandite von Fr. 15 000 sowie seine Prokura ist erloschen. Der bisherige unbeschränkt haftende Gesellschafter Adolf Gass-Schmutz ist nun Kommanditär mit Fr. 50 000 und führt zugleich Einzelprokura.

## Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

15. Juni 1951. Sattlerei, Möbel.

G. Stohler, Sohn, in Pratteln, Sattlerei und Möbelhandlung (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1949, Seite 3392). Der Bezirksgerichtspräsident zu Liestal hat am 13. Juni 1951 über den Firmeninhaber den Konkurs erkannt.

15. Juni 1951. Maschinenbau usw.

Krieger & Degen, in Muttenz, Maschinen- und Metallbau, Fabrikation und Handel (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1949, Seite 130). Diese Kollektivgesellschaft hat sich infolge Austrittes des Gesellschafters Louis K. Degen aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Oskar Krieger, von Basel, in Muttenz, als Einzelkaufmann im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet Oskar Krieger.

15. Juni 1951. Liegenschaften usw.

Liemar A. G. in Liq., in Muttenz, Uebernahme, Kauf und Verkauf von Liegenschaften (SHAB. Nr. 274 vom 22. November 1947, Seite 3461). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

15. Juni 1951. Kunstharzgegenstände usw.

Pluspag Aktiengesellschaft, in Mönchstein, Fabrikation und Vertrieb von sowie Handel mit Gegenständen und Apparaten aus Kunstharz und verwandten Stoffen usw. (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1949, Seite 1984). Der Bezirksgerichtspräsident zu Arlesheim hat am 14. Juni 1951 über diese Gesellschaft den Konkurs erkannt. Die Firma ist demnach aufgelöst.

15. Juni 1951.

Schweizerische Sprengstoff-Aktiengesellschaft Cheddite (Société Anonyme Suisse d'Explosifs Cheddite), in Liestal (SHAB. Nr. 25 vom 31. Januar 1950, Seite 283). In der Generalversammlung vom 28. Dezember 1950 wurden die Statuten revidiert. Das Grundkapital von bisher Fr. 300 000 wurde durch Rückzahlung von je Fr. 1000 auf die 240 Aktien der Gesellschaft und entsprechende Reduktion des Nennwertes jeder dieser Aktien von Fr. 1250 auf Fr. 250 herabgesetzt auf Fr. 60 000, eingeteilt in 240 Inhaberaktien zu Fr. 250. Mit jeder Aktie sind fünf Genußscheine untrennbar verbunden, welche gemäss Statuten Anspruch auf einen Teil des Reingewinnes und des Liquidationserlöses gewähren. Die Beachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 20. März 1951 festgestellt. Weitere Statutenänderungen berühren die publizierten Tatsachen nicht.

15. Juni 1951.  
Tuchfabrik Spinnler & Co. A. G. (Fabrique de drap Spinnler & Co. S. A.), in Liestal (SHAB. Nr. 113 vom 18. Mai 1951, Seite 1199). Zum kaufmännischen Leiter mit Einzelunterschrift wurde ernannt Hermann Spiess, von Ormalingen, in Liestal.

15. Juni 1951.  
Vertrieb- und Verkauf-Aktiengesellschaft (Distribution and Sales Co. Incorporation) (Société Anonyme de Distribution et Vente), in Arlesheim (SHAB. Nr. 159 vom 11. Juli 1947, Seite 1931). Neu in den Verwaltungsrat wurde gewählt Dr. Ernst Kiefer, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Dr. Hans Streichenberg ist nun Präsident des Verwaltungsrates.

15. Juni 1951.  
Elektra Ormalingen, in Ormalingen (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2932). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden Karl Hch. Völlmin, Präsident, und Karl Tschudin-Denger, Vizepräsident; ihre Unterschriften sind erloschen. An ihrer Stelle wurden gewählt: Paul Völlmin-Bussinger, von und in Ormalingen, als Präsident (bisher Aktuar), Adolf Schaffner-Mangold, von Hemmiken, in Ormalingen, als Vizepräsident, und Wilhelm Völlmin Plattner, von und in Ormalingen, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Aktuar zeichnen kollektiv zu zweien.

15. Juni 1951.  
Schwarzfleckviehzuchtgenossenschaft Niederdorf und Umgebung, in Niederdorf (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2932). August Wittstich-Müller, Präsident, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist als Präsident gewählt worden der bisherige Sekretär Hans Nägelin-Degen, von Reigoldswil, in Hölstein, und als Sekretär Wilhelm Jenni-Dettwiler, von Langenbruck, in Niederdorf. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

#### Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

16. Juni 1951. Diätetische Nahrungsmittel usw.  
Schläpfer Jakob, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Jakob Schläpfer, von Schwellbrunn, in Speicher. Handel mit diätetischen Gewürz- und Nahrungsmittelspezialitäten. Hinterdorf 108.

16. Juni 1951.  
Brauviehzuchtgenossenschaft Schönengrund & Umgebung, in Schönengrund (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1948, Seite 149). Die Unterschrift des bisherigen Präsidenten Jakob Mettler, welcher aus der Verwaltung ausgeschieden ist, ist erloschen. Neuer Präsident ist Jakob Lämmli, von Herisau, in Schönengrund; er zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

#### \* St. Gallen — St. Gall — San Gallo

15. Juni 1951.  
Sparkassa Oberriet, in Oberriet, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 156 vom 7. Juli 1949, Seite 1812). Der Präsident Karl Albert Hasler und Paul Stieger-Hasler sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift des ersteren ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Gottlieb Mattle, als Präsident, und Johann Kolb, beide von und in Oberriet. Präsident, Verwalter und Verwalter-Stellvertreter zeichnen je einzeln.

15. Juni 1951. Obst, Gemüse usw.  
Angelo Casagrande, in Rorschach, Obst, Gemüse (SHAB. Nr. 129 vom 8. Juni 1931, Seite 1239). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

15. Juni 1951. Strumpfwaren usw.  
Rossner & Co., in St. Gallen O., Fabrikation von und Handel mit Strumpfwaren und verwandten Artikeln, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 262 vom 8. November 1938, Seite 2386). Einzelprokura wurde erteilt an Hans Rossner, von St. Gallen, in St. Gallen.

15. Juni 1951. Schürzen, Wäsche.  
Staeher & Co., in St. Gallen, Schürzen- und Wäschefabrik, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 36 vom 13. Februar 1951, Seite 392). Der Prokurist Albert Meienhofer wohnt nun in St. Gallen.

15. Juni 1951. Bäckerei usw.  
Josef Fecker, in St. Gallen, Bäckerei, Konditorei (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1946, Seite 1817). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

16. Juni 1951. Möbel.  
Walter Vosseler, in Degersheim. Inhaber der Firma ist Walter Vosseler, von Deutschland, in Degersheim. Möbelfabrikation, Friedbergstrasse Nr. 133.

16. Juni 1951. Textilien.  
Paul Fisch, in Zuzwil. Inhaber der Firma ist Paul Fisch, von Muolen, in Zuzwil. Handel mit Textilien.

16. Juni 1951. Bücher, Zeitschriften usw.  
Arthur Niggli, Verlag-Auslieferungen-Antiquariat, in St. Gallen. Inhaber der Firma ist Arthur Niggli, von Aarau und Aarburg, in St. Gallen. Vertrieb von neuen und antiquarischen Büchern und Zeitschriften, Verlag, Neugasse 42.

16. Juni 1951.  
Victoria-Druck A.G., in Balgach, Betrieb einer Druckerei und einer Lithographie usw. (SHAB. Nr. 2 vom 4. Januar 1950, Seite 16). Kollektivprokura wurde erteilt an Bruno Grerer, von und in Dornbirn.

16. Juni 1951. Garage usw.  
Valentin Michel, in Rebstein, Garage, Reparaturwerkstätte (SHAB. Nr. 11 vom 14. Januar 1949, Seite 140). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

#### Graubünden — Grisons — Grigioni

##### Berichtigung.

Darlehenskasse Lenzerheide, in Lenzerheide, Gemeinde Obervaz (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1951, Seite 1356). Der Präsident Peter Sigron ist als Präsident zurückgetreten, verbleibt jedoch als Beisitzer weiterhin Mitglied des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen.

16. Juni 1951.  
Phoenix Holding, in Haldenstein, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 195 vom 22. August 1947, Seite 2429). Gemäss öffentlicher Urkunde über die ausserordentliche Generalversammlung vom 12. Juni 1951 wurde das Aktienkapital von bisher Fr. 200 000 auf Fr. 52 000 herabgesetzt durch Rückzahlung von 400 Aktien zu Fr. 250 und durch Rückzahlung von Fr. 120 auf jede der übrigen 400 Aktien zu Fr. 250, so dass diese nur mehr auf Fr. 130 lauten. Das Aktienkapital beträgt nunmehr Fr. 52 000 und ist eingeteilt in 400 Inhaberaktien zu Fr. 130, welche voll einbezahlt sind. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Die Beobachtung der gesetzlichen Vorschriften im Sinne von Art. 734 OR wurde durch öffentliche Urkunde vom 16. November 1950 festgestellt.

16. Juni 1951. Hotel.  
Alexander Wellig, in S. Bernardino, Gemeinde Mesocco, Betrieb des Hotels «Ravizza» (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1935, Seite 141). Diese Firma ist infolge Abtretung des Hotels erloschen.

16. Juni 1951. Hotel.  
H. Wellig, in S. Bernardino, Gemeinde Mesocco. Inhaber dieser Firma ist Hans Wellig, von Mörel (Wallis), in S. Bernardino, Gemeinde Mesocco, Betrieb des Hotels «Ravizza».

16. Juni 1951. Baugeschäft.  
Gebr. P. & V. Huonder, in Disentia. Unter dieser Firma haben Plus Huonder und Valentin Huonder, beide von und in Disentia, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1951 ihren Anfang nahm. Baugeschäft.

16. Juni 1951. Apotheke.  
R. Barandun, in Chur. Inhaber dieser Firma ist Roman Barandun, von Feldis, in Chur. Apotheke. Postplatz.

16. Juni 1951. Baugeschäft.  
Ignazio Cabelli, in Sils i. E. (SHAB. Nr. 93 vom 22. April 1939, Seite 840). Der Inhaber dieser Firma Ignazio Cabelli ist nun Bürger von Augio.

#### Tessin — Tessin — Ticino

##### Ufficio di Bellinzona

12 giugno 1951. Materiale da costruzione, legnami, trasporti, ecc.  
Regusi Cesare, in Bellinzona, materiale da costruzione, legnami, ecc., commercio all'ingrosso ed al minuto di apparecchi sanitari e rubinetteria (FUSC. del 22 febbraio 1938, N° 44, pagina 407). La ditta modifica il suo genere di commercio come segue: commercio e vendita di materiale da costruzione d'ogni genere: legnami per carpenteria ed industrie affini, pavimenti in legno, articoli in cemento, pavimenti e rivestimenti in piastrelle. Commercio di ferri: ferro tondo, potrelle, tubi zincati e neri, lamiere. Carboni e legna da ardere. Impresa trasporti d'ogni genere. Rappresentanze diverse.

12 giugno 1951. Isolazioni.  
Quadroni Walter, in Giubiasco. Titolare di questa ditta individuale è Walter Quadroni fu Riccardo, da Arogno, a Giubiasco. Isolazioni in genere, caldo, freddo, acustica. Al Palasio, stabile Berta.

13 giugno 1951. Impianti sanitari, ecc.  
A. & B. Fratelli Riva s. a. g. l., in Bellinzona, commercio di lattoniere, impianti sanitari, di riscaldamento e generi affini (FUSC. del 28 ottobre 1947, N° 249, pagina 3123/3129). Nella sua assemblea straordinaria del 22 maggio 1951 la società ha modificato lo scopo sociale e conseguentemente l'art. 2 degli statuti, che è attualmente del seguente tenore: «la società ha per iscopo l'installazione di opere artigianali da lattoniere, d'impianti sanitari, di riscaldamento e di generi affini».

13 giugno 1951. Macelleria, ecc.  
Eredi fu Filippo Bonzanigo, in Bellinzona, macelleria, salumeria, società in nome collettivo (FUSC. del 21 marzo 1944, N° 68, pagina 671). I soci Filomena nata Marietta, Carmen e Berta Bonzanigo si sono ritirati dalla società. La stessa continua fra gli altri associati sotto la nuova ragione sociale: Fratelli Remo e Luigi Bonzanigo.

13 giugno 1951. Osteria, coloniali.  
Pron Lucia, in Giubiasco, osteria e coloniali (FUSC. 16 ottobre 1919, N° 248, pagina 1822). La ditta è radiata in seguito a decesso della titolare.

13 giugno 1951. Costruzioni meccaniche.  
Guzzi & Meyer, in Bellinzona, società in nome collettivo (FUSC. del 13 aprile 1948, N° 85, pagina 1025), costruzioni meccaniche. Il socio Guido Meyer essendo uscito dalla società, questa è sciolta. La ditta è cancellata. Il socio Alberto Guzzi, da Personico, in Bodio, continua gli affari, come azienda individuale, nel senso dell'art. 579 C.O. La denominazione della ditta è Guzzi Alberto O.M.B., in Bellinzona. Viale Portone.

##### Ufficio di Locarno

12 giugno 1951. Stoffe, ecc.  
Assi, Fornera & Co. Società a garanzia limitata (Assi, Fornera & Co. Société à responsabilité limitée) (Assi, Fornera & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung), in Locarno, importazione, esportazione, vendita, commercio, confezione di stoffe, ecc. (FUSC. del 6 ottobre 1948, N° 234, pagina 2701). Alberto Stauffer non fa più parte della società. La sua quota di 7000 fr. è stata ceduta agli altri due soci in parti uguali Stefano Assi e Dionigi Fornera. La firma di Alberto Stauffer è estinta. Il capitale sociale è stata aumentata da 21 000 fr. a 22 000 fr. con l'aumento di ciascuna delle due quote rimanenti da 10 500 fr. a 11 000 fr. Il capitale è attualmente diviso in due quote, una di 11 000 fr. di proprietà del socio Stefano Assi, l'altra di 11 000 fr. di proprietà del socio Dionigi Fornera. La ragione sociale è modificata in: Assi & Fornera S. a. g. l. (Assi & Fornera S. à r. l.) (Assi & Fornera G. m. b. H.). L'atto pubblico dell'assemblea dei soci e di data 2 giugno 1951 gli statuti sono stati modificati di conseguenza.

14 giugno 1951.  
Società Immobiliare «La Francesca», in Muraltto, società anonima (FUSC. del 5 agosto 1948, N° 181, pagina 2184). La società è sciolta a seguito del fallimento pronunciato dalla locale pretura in data 28 maggio 1951.

15 giugno 1951. Impianti elettriche.  
Antonio Caggiati, in Locarno, impianti e forniture elettriche (FUSC. del 12 agosto 1926, N° 186, pagina 1465). La ditta è cancellata per cessione del commercio, con attivo e passivo, ciò a datare dal 10 giugno 1951, alla nuova ditta «Caggiati-De Lorenzi & Co.», in Locarno, inscritta in seguito.

15 giugno 1951. Apparecchi elettrici, ecc.  
Caggiati-De Lorenzi & Co., con sede in Locarno. Antonio Caggiati fu Tonino; Emma Caggiati moglie di Antonio, che dà il voluto consenso maritale, entrambi da Italia, in Locarno; Adriano De Lorenzi di Marcello, da Ginevra, in Locarno, hanno costituito sotto questa ragione sociale, una società in nome collettivo, a datare dal 10 giugno 1951, e che ha ripreso l'attivo ed il passivo della ditta «Antonio Caggiati», già in Locarno, ora cancellata. Gestione di un negozio di apparecchi e materiali elettrici e di azienda di impianti ed installazioni elettriche e di rappresentanze di apparecchi elettrici ed affini.

##### Ufficio di Lugano

14 giugno 1951. Prodotti chimici e farmaceutici, ecc.  
La Fleur S. A., in Lugano, prodotti farmaceutici (FUSC. del 17 marzo 1948, N° 64, pagina 778). Con verbale notarile della propria assemblea del 30 maggio 1951 vennero modificati gli statuti. Lo scopo sociale è attualmente la fabbricazione e la vendita di prodotti chimici e farmaceutici, specialità farmaceutiche medicinali ed affini nonché la lavorazione del vetro per uso farmaceutico e del materiale trasparente sintetico e la partecipazione ad

impresse similari. La società ha deciso d'aumentare il proprio capitale sociale da 50 000 fr. a 450 000 fr. mediante emissione di 400 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate per compensazione di crediti per 400 000 fr. verso la società. Il capitale sociale, interamente liberato, è attualmente di 450 000 fr., diviso in 450 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, interamente liberate. La società è vincolata ora dalla firma individuale del presidente o collettiva a due dei membri del consiglio d'amministrazione, già iscritti. Nuovo recapito: via Cassarinetta.

15 giugno 1951. Prodotti farmaceutici, ecc.  
Walter Widmer «Vitanova», in Lugano, fabbricazione prodotti farmaceutici, ecc. (FUSC. del 16 dicembre 1947, N° 294, pagina 3713). In seguito al trasferimento della sede della ditta a Herisau (FUSC. del 13 giugno 1951, N° 135, pagina 1433) questa è radiata d'ufficio dal registro di commercio di Lugano.

#### Waadt — Vaud — Vaud

##### Bureau de Cully

14 juin 1951. Café, boulangerie, mercerie, etc.  
François Cordey, à Forel, café, boulangerie, épicerie, mercerie, tabacs (FOSC. du 18 novembre 1920, N° 291). La raison est radiée par suite de décès du titulaire.

15 juin 1951. Vins.  
Hri Contesse, société anonyme, à Cully, commerce de vins (FOSC. du 15 août 1946, N° 189). Selon procès-verbal authentique de son assemblée générale du 31 mai 1951, la société a procédé à une révision de ses statuts. Le but actuel est le commerce de spécialités de vins vaudois, en bouteilles et en fûts. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce.

##### Bureau de Lausanne

15 juin 1951. Epicerie, primeurs.  
Madeleine Monney, à Lausanne. Le chef de la maison est Madeleine Monney née Parisod, veuve de Charles, de Châtelard-Montreux (Vaud), à Lausanne. Commerce d'épicerie et primeurs. Avenue Vinet 24.

15 juin 1951. Café.  
Ernest Morgenthaler, à Lausanne. Le chef de la maison est Ernest Morgenthaler, allié Rosselat, de Ursebach (Berne), à Lausanne. Exploitation d'un café à l'enseigne: «Café du Maupas». Rue du Maupas 34.

15 juin 1951. Céréales, articles fourragers, etc.  
Hoirie Georges Cherbulleuz, à Lausanne, courtage, représentations, consignation, importation de céréales, articles fourragers et produits du sol, société en nom collectif (FOSC. du 2 février 1950, page 308). L'associée Florence Cherbulleuz née Cavin, s'est retirée de la société dès le 15 juin 1951; celle-ci est dissoute. La raison est radiée. L'associé André-Georges Cherbulleuz, allié Mabillard, de Novalles (Vaud), à Lausanne, reste chargé de l'actif et du passif de la société dont il continue les affaires au sens de l'art. 579 du C.O. sous la raison individuelle: André Cherbulleuz. Nouvelle adresse: avenue du Tribunal Fédéral 27.

15 juin 1951. Meubles.  
Traugott Simmen & Cie A.G., succursale à Lausanne (FOSC. du 22 avril 1949, page 1065), avec siège principal à Brougg, meubles. Pierre Max Wasem, fondé de pouvoirs, signe désormais individuellement; ses pouvoirs sont modifiés en conséquence. Procuration est conférée à Georges Tschopp, de Willisau, à Lausanne, qui signe collectivement avec Pierre Max Wasem. Les procurations sont limitées aux affaires de la succursale.

15 juin 1951. Boulangerie.  
L. Henrioud, à Pully, boulangerie à l'enseigne «Aux Gourmets» (FOSC. du 27 janvier 1943). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire.

15 juin 1951. Procédés industriels.  
Indufico S. A., à Lausanne, procédés industriels (FOSC. du 27 décembre 1949, page 3378). René Cuendet n'est plus administrateur; sa signature est radiée. Le conseil est composé de: Edmond Louis Charles Dufour, président, et Claude Yung, secrétaire, les deux inscrits, qui signent individuellement. Les pouvoirs de Claude Yung sont modifiés en conséquence.

15 juin 1951. Primeurs.  
Walter Holzer, à Lausanne. Le chef de la maison est Walter Holzer, allié Wegmann, de Moosseedorf (Berne), à Lausanne. Commerce de primeurs, Chemin de Bonne Espérance 12.

16 juin 1951. Epicerie, primeurs.  
Maurice Graf, à Pully. Le chef de la maison est Maurice Graf, allié Wehren, de Rafz (Zurich), à Pully. Commerce d'épicerie et primeurs, à l'enseigne: «Epicerie du Port». Port de Pully 40.

16 juin 1951. Immeubles.  
La Chanterelle S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 14 juin 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat d'immeubles en Suisse, la construction et l'aménagement de ceux-ci, leur exploitation, leur location, revente et toutes opérations financières ou commerciales en rapport avec le but principal. Son premier objet est notamment l'achat des immeubles chemin des Pâquerettes N° 1, à Lausanne, pour le prix de 75 000 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr., libéré à concurrence de 20 000 fr. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les convocations se font par lettres recommandées. La société est administrée par un conseil d'au moins 1 membre. Sont nommés administrateurs avec signature collective à deux: Albert Rothenbühler, de Lützelflüh, président, et Jean Steudler, de Krattigen, les deux à Lausanne. Bureau: rue Centrale 5 (chez le notaire E. Braun).

16 juin 1951. Immeubles.  
La Trabandine B. S. à r. l., à Lausanne, affaires immobilières (FOSC. du 29 mai 1951, page 1283). L'associé Roger Noverraz ne fait plus partie de la société; sa part est acquise par Veuve Cécile Paquier, de Denges, à Lausanne, qui devient associée pour l'unique part sociale de 20 000 fr. Les signatures des gérants Roger Noverraz et Jacques Maridor, démissionnaires, sont radiées. Violette Défago-Paquier, de Val d'Illiez, à Lausanne, est désignée gérante avec signature individuelle.

16 juin 1951. Marchandises diverses.  
Frédéric Stadlin, à Lausanne, marchandises de diverse nature (FOSC. du 24 juillet 1946, page 2232). Par suite de transfert du siège de la maison à Zurich (FOSC. du 14 juin 1951, page 1442), la raison est radiée d'office du registre du commerce du district de Lausanne.

##### Bureau de Morges

16 juin 1951.  
Société des Bains du Lac en liquidation, à Morges, société anonyme (FOSC. du 4 janvier 1951). L'administration fédérale des contributions ayant donné son consentement, cette société est radiée.

##### Bureau de Moudon

15 juin 1951. Hôtel.  
Ernest Oulevey, à Bercher. Le chef de la maison est Ernest Oulevey, de Chesalles sur Moudon, à Bercher. Exploitation de l'Hôtel de la Gare.

15 juin 1951. Boulangerie, épicerie.

Jean Schärer, à Chappelle sur Moudon. Le chef de la maison est Jean Schärer, de Möriken (Argovie), à Chapelle sur Moudon. Boulangerie, épicerie.

15 juin 1951. Epicerie, mercerie, etc.  
Elisabeth Jacot-Gavillet, à Thierrens, épicerie, mercerie, tabacs et cigares (FOSC. du 10 août 1945, page 1923). Par jugement du 31 mai 1951, le président du Tribunal du district de Moudon a déclaré la titulaire en état de faillite.

15 juin 1951. Constructions, maréchalerie, etc.  
Ch. Giroud, à Lovatens, atelier de construction, maréchalerie et appareillage, entreprise d'adduction d'eau, service d'eau chaude, chauffages centraux, serrurerie et installations sanitaires (FOSC. du 19 février 1942, page 382). Par jugement du 31 mai 1951, le président du Tribunal du district de Moudon a déclaré la titulaire en état de faillite.

15 juin 1951.  
Banque d'Epargne et de Crédit, Lucens, à Lucens, société anonyme (FOSC. du 13 février 1948, page 447). Le conseil d'administration est actuellement composé de: Jean Rey, de Forel sur Lucens, à Lucens, président (inscrit); Gaston Lecoultré, du Chenit, à Lucens, vice-président (ci-devant membre); Ernest Déglon, de et à Curtilles, secrétaire (nouveau); Alois Bünter, d'Ennetbürgen (Nidwald), à Lucens (inscrit); Jean Bessard, de Belleville, à Cremin sur Lucens (inscrit); Robert Reymond, du Chenit et de L'Abbaye, à Lucens (inscrit); Henri Badoux, de Cremin, à Forel sur Lucens (nouveau), et André Favre, de Thierrens, à Lucens (inscrit). Ont cessé de faire partie de l'administration: Ernest May, secrétaire, décédé, et Fernand Pidoux, démissionnaire. La société est engagée par la signature collective à deux des membres du comité de direction: Alois Bünter, Gaston Lecoultré et Robert Reymond susnommés (inscrits). André Favre possède toujours la signature individuelle en qualité de fondé de procuration.

##### Bureau de Vevey

15 juin 1951. Bois, maçonnerie.  
William Murry, à Châtelard-Montreux, commerce de bois et travaux de maçonnerie (FOSC. du 27 octobre 1944, N° 253). La raison est radiée à la demande du titulaire, celui-ci n'étant plus assujéti à l'inscription (art. 54 O.R.C.)

15 juin 1951.  
Pompes Funèbres Générales S.A., succursales de Vevey et Montreux-Le Châtelard (FOSC. du 4 avril 1950, N° 79), avec siège principal à Lausanne. L'administrateur Henry André-Weith, décédé, est radié et ses pouvoirs sont éteints.

16 juin 1951. Horlogerie, bijouterie, etc.  
Henri Guignard fils, à Vevey, horlogerie, bijouterie, orfèvrerie (FOSC. du 23 décembre 1921, N° 313). La raison sociale est radiée par suite du décès du titulaire. L'actif et le passif de la raison sont repris par la raison individuelle «Henri Guignard fils, Francis Guignard, successeurs», ci-après inscrite.

16 juin 1951. Horlogerie, bijouterie, etc.  
Henri Guignard fils, Francis Guignard, successeur, à Vevey. Le chef de la raison est Francis Ami, fils d'Henri Guignard, de L'Abbaye (Vaud), à Vevey, qui reprend l'actif et le passif de la raison «Henri Guignard fils», à Vevey, radiée. Horlogerie, bijouterie, orfèvrerie. Rue du Léman 12.

16 juin 1951.  
Société des Ecoles Catholiques Romaines de Montreux, aux Planches-Montreux, association (FOSC. du 1<sup>er</sup> décembre 1936, N° 282). Louis Grillet, de Genève, aux Planches-Montreux, est nommé président, en remplacement d'Auguste Pahud, décédé, qui est radié et dont les pouvoirs sont éteints. Le membre du comité Albert Mayer est nommé secrétaire de ce comité. L'association est engagée par la signature collective du président et d'un autre membre du comité.

#### Wallis — Valais — Vallese

##### Bureau Brig

15. Juni 1951.  
Bank in Brig (Banque de Brigue), in Brig, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 303 vom 27. Dezember 1950, Seite 3327). Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Josef Escher, Präsident, und Josef A. Seiler, Mitglied. Ihre Unterschriftsberechtigung ist erloschen. Zum Präsidenten ist gewählt worden der bisherige Vizepräsident Dr. jur. Walter Perrig, von Brig, in Sitten. Neu sind in den Verwaltungsrat als Mitglieder gewählt worden Alfred Escher, von Simplon-Dorf, in Brig, und Paul René De Wilde, von und in Genf, mit Kollektivunterschrift zu zweien.

##### Bureau de Sion

15 juin 1951. Boucherie.  
Rey Henri, à St-Léonard. Le titulaire de cette maison est Henri Rey, de Chermignon, à St-Léonard. Exploitation d'une boucherie. (Inscription faite d'office, conformément à l'art. 57, al. 4 de l'ORC.)

15 juin 1951. Entrepise du bâtiment.  
Fasanino Jean, à Sion. Le titulaire de cette maison est Jean Fasanino, d'Italie, à Sion. Entrepise du bâtiment. (Inscription faite d'office conformément à l'art. 57, al. 4 de l'ORC.)

15 juin 1951. Boucherie.  
Bonvin Erasme, à Sierre. Le titulaire de cette maison est Erasme Bonvin, de Chermignon, à Sierre. Exploitation d'une boucherie. (Inscription faite d'office conformément à l'art. 57, al. 4 de l'ORC.)

#### Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

##### Bureau de Boudry

14 juin 1951.  
FAZENDA Société anonyme pour l'importation de produits d'Outremer (FAZENDA Aktiengesellschaft für die Einfuhr von Uebersee-Produkten) (FAZENDA Limited for imports of Oversea Produce), à Pesoux (FOSC. du 27 février 1950, N° 48, page 545). Dans son assemblée générale extraordinaire du 17 février 1951, cette société a prononcé sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

##### Bureau de Neuchâtel

15 juin 1951. Mécanique de précision, outillage, etc.  
Rognon & Béguin, à Hauterive. Cédric Rognon, de Montalchez (Neuchâtel), à Neuchâtel, et André Béguin, de Rochefort (Neuchâtel), à St-Blaise, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1<sup>er</sup> février 1951. La société est engagée par la signature collective des deux associés. Atelier de mécanique de précision, étampes, outillage, pièces détachées, construction mécanique. Rouges-Terres 21.

15 juin 1951. Boulangerie, tea-room, etc.

Gustave Walker, à Saint-Blaise. Le chef de la maison est Gustave Walker, de Gessenay (Berne), à Saint-Blaise. Boulangerie-pâtisserie, tea-room. Avenue Bachelin 9.

15 juin 1951. Tissus, confections.

Société Anonyme P. Gonset-Henrioud, succursale de Neuchâtel (FOSC. du 30 avril 1936, N° 99, page 1103), société anonyme avec siège principal à Yverdon. La société a modifié sa raison sociale qui est: P. Gonset-Henrioud S.A. et son but, comme suit: tissus et confections et, d'une façon générale, toutes opérations quelconques s'y rattachant. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La succursale est engagée par la signature individuelle de l'administratrice-déléguée Elsa Gonset-Schmid; par les signatures collectives à deux des administrateurs-directeurs Richard Gonset et André Gonset, tous trois de Gessenay, à Yverdon, et par celles des fondateurs de pouvoirs Otto Buchmüller, de Brittnau (Argovie), et Marcel Roulin, de Forel (Fribourg), les deux à Yverdon. Les signatures de Joseph Luternauer, fondé de procuration et Charles Gonset, administrateur-délégué décédé, sont radiées.

16 juin 1951.

Société Immobilière Portes-Rouges E., Société anonyme, à Neuchâtel (FOSC. du 15 novembre 1949, N° 268, page 2957). L'administrateur unique, Pierre Groye, a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Il a été remplacé par René Froidevaux, du Noiremont, à Neuchâtel, qui engage la société par sa signature individuelle. Les bureaux sont transférés à Ruelle Vaucher 22.

Genf — Genève — Ginevra

14 juin 1951. Café-restaurant.

Ch. Réalini, à Vernier (FOSC. du 21 octobre 1946, page 3071). La maison a remis son café-restaurant à l'enseigne «Café-restaurant de la Renfilie», elle exploite actuellement un café-restaurant à l'enseigne «Café de la Terrasse». Châtelaine, 1, rue Edmond Vaucher.

14 juin 1951.

Bureau d'informations commerciales Harold Cand, Genève, à Genève, bureau de renseignements commerciaux (FOSC. du 16 mai 1949, page 1308). Nouveau bureau: 25, rue de la Croix-d'Or.

14 juin 1951.

Association d'Entrepreneurs de Transports du Canton de Genève (A.E.T.G.), à Genève, association (FOSC. du 16 août 1937, page 1902). Son inscription n'étant pas obligatoire, cette association est radiée à sa demande.

14 juin 1951. Outils aratoires, articles de ménage.

Au Ménage Pratique Société Anonyme (Praktischer Haushalt Aktiengesellschaft), à Genève, commerce d'outils aratoires, articles de ménage, etc. (FOSC. du 21 novembre 1949, page 3017). Paulette Grüter née Bernard, de Lucerne, à Genève, a été nommée membre du conseil d'administration avec signature individuelle. L'administrateur Walter Grüter (inscrit) a été nommé membre du conseil d'administration; il continue à signer individuellement.

14 juin 1951.

Société Immobilière Giela, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 12 juin 1951, il a été constitué, sous cette dénomination, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente, la construction et la location de tous immeubles, notamment l'acquisition pour le prix de 75 000 fr. de la parcelle 1292 de la commune d'Hermance et pour le prix de 85 000 fr. de la parcelle 240 de la commune de Genève, section Eaux-Vives. Elle pourra faire, soit pour son compte, soit pour le compte de tiers, toutes opérations commerciales, mobilières, immobilières, financières ou industrielles en relation avec le but ci-dessus, notamment sous forme de participations. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. Il est entièrement libéré. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. Le conseil d'administration est composé d'un ou de plusieurs membres. Marcel-Raoul Unger, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il engage la société par sa signature individuelle. Adresse: rue du Commerce 1, régie Marcel-R. Unger.

15 juin 1951. Articles en caoutchouc.

Ernest Beglinger, à Genève, commerce d'articles en caoutchouc (FOSC. du 25 juin 1941, page 1238). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

15 juin 1951. Produits chimiques, etc.

A. Arlaud et fils, au Grand-Lancy, commune de Lancy, fabrication de produits chimiques, encaustiques et produits d'entretien pour la carrosserie automobile, société en nom collectif (FOSC. du 8 mai 1947, page 1258). Vve Alice-Mathilde Arlaud née Simon (inscrite jusqu'ici comme fondée de pouvoir) est entrée dès le 5 avril 1951 comme associée dans la société, en remplacement de Adolphe Arlaud, son époux, décédé. L'associé Jean-Pierre Arlaud est actuellement domicilié au Grand-Lancy, commune de Lancy. Locus: 7, avenue Eugène-Lance.

15 juin 1951. Produits manufacturés.

ROJAC S.A., à Genève, achat, vente, représentation, importation et exportation de tous produits manufacturés ou non, notamment dans le domaine des textiles (FOSC. du 13 mars 1946, page 782). Erwin Haymann, de Zurich, à Genève, a été nommé unique administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Jean Chuit, démissionnaire, dont les pouvoirs sont radiés. Nouvelle adresse: place du Port 1, étude de M<sup>e</sup> Erwin Haymann, avocat.

16 juin 1951. Produits chimiques.

Lepetit A.G., précédemment à Bâle (FOSC. du 28 janvier 1948, page 272). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 30 avril 1951, la société a décidé de transférer son siège à Genève, puis d'adopter de nouveaux statuts. Les statuts primitifs portent la date du 26 décembre 1947. La raison sociale est modifiée en celle de Lepetit S.A. La société a pour but la fabrication, la négoce, l'achat et la vente de tous produits chimiques et pharmaceutiques de tous genres. Elle peut participer à d'autres entreprises. Le capital social est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr., nominatives. Il est libéré à concurrence de 20 000 fr. L'assemblée générale est convoquée par lettre recommandée. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 6 membres, actuellement composé de: Ettore Brenni, président, de Salorino (Tessin), à Mendrisio (Tessin); Guido Zerilli-Marimò, de nationalité italienne, à Milan (Italie); August Gansser, de et à Bâle, Fritz-Paul Gansser, de Bâle et Lugano (Tessin), à Milan (Italie); Johann-Rudolf Gansser, de Bâle, à Lugano (Tessin), et Gian-Carlo Brenni, de Salorino (Tessin), à Lugano (Tessin), tous inscrits. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs Ettore Brenni, Guido Zerilli-Marimò, Auguste Gansser et Fritz-Paul Gansser (susqualifiés) ou du fondé de pouvoir Georges Uthemann, de St-Moritz (Grisons), à Genève (nouveau). Bureaux: rue de la Navigation 11.

16 juin 1951.

Union des Représentants de vins et spiritueux en gros de Genève, à Genève, association (FOSC. du 9 mars 1944, page 571). Son inscription n'étant pas obligatoire, cette association est radiée à sa demande.

*Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances*

### Gesellschaft für Kohlenförderung im Ausland AG., Bern

Liquidations-Schuldenruf gemäss Artikel 742 und 745 OR

Zweite Veröffentlichung

Die Generalversammlung vom 23. Mai 1951 hat die Liquidation der Aktiengesellschaft beschlossen. Diejenigen Gläubiger, welche Befriedigung ihrer Forderung wünschen, werden aufgefordert, ihre diesbezüglichen Begehren innert einer Frist von einem Monat, seit der 3. Veröffentlichung dieses Aufrufs, beim Unterzeichneten einzureichen. (AA. 158<sup>2</sup>)

Bern, den 14. Juni 1951.

Dr. Hans-Rudolf Christen,  
Christoffelgasse 4, Bern.

### Société Immobilière « La Citadine »

ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale du 4 décembre 1950 a décidé de réduire le capital social de 162 007 fr. à 120 000 fr. par le remboursement et l'annulation de: 1539 actions de 13 fr. comprenant les numéros 1522 à 1539 représentant une somme totale de 20 007 fr.

22 actions de 600 fr. comprenant les numéros 1735 et 1736, représentant une somme totale de 13 200 fr.

88 actions de 100 fr. comprenant les numéros 1971 à 1974 représentant une somme totale de 8 800 fr.

Les actionnaires titulaires de ces actions sont sommés de remettre leurs titres à la société jusqu'au 25 août 1951 pour être annulés. Cette remise doit être faite en l'étude de M<sup>e</sup> Gustave Martin, notaire, à Genève, 12, Corratierie, qui remboursera aux porteurs des titres présentés le montant de leur valeur nominale.

Passé le 25 août 1951, les sommes revenant aux actionnaires seront déposées en compte spécial à la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève. (AA. 159<sup>1</sup>)

Genève, le 14 juin 1951.

Le conseil d'administration.

### Société Anonyme du Centre C

ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale du 4 décembre 1950, a décidé de réduire le capital social de 159 800 fr. à 115 000 fr. par le remboursement et l'annulation de:

140 actions de 70 fr. chacune, représentant une somme totale de 9 800 fr.

39 actions de 700 fr. comprenant les numéros 322 à 324 et 329, représentant une somme totale de 27 300 fr.

77 actions de 100 fr. comprenant les numéros 476 à 484, 501 à 506, représentant une somme de 7 700 fr.

Les actionnaires titulaires de ces actions sont sommés de remettre leurs titres à la société jusqu'au 25 août 1951 pour être annulés. Cette remise doit être faite en l'étude de M<sup>e</sup> Gustave Martin, notaire, à Genève, 12, Corratierie, qui remboursera aux porteurs des titres présentés le montant de leur valeur nominale.

Passé le 25 août 1951, les sommes revenant aux actionnaires seront déposées en compte spécial à la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève. (AA. 160<sup>1</sup>)

Genève, le 14 juin 1951.

Le conseil d'administration.

### Société Immobilière « La Pignon »

ayant son siège à GENÈVE

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 C.O.

Troisième insertion

L'assemblée générale du 4 décembre 1950 a décidé de réduire le capital social de 210 020 fr. à 165 000 fr. par le remboursement et l'annulation de:

167 actions de 60 fr. comprenant les numéros 163 à 167, représentant une somme totale de 10 020 fr.

37 actions de 700 fr. comprenant le N° 404, représentant une somme totale de 25 900 fr.

91 actions de 100 fr. comprenant les N°s 493, 744 et 745 représentant une somme totale de 9 100 fr.

Les actionnaires titulaires de ces actions sont sommés de remettre leurs titres à la société jusqu'au 25 août 1951. Cette remise doit être faite en l'étude de M<sup>e</sup> Gustave Martin, notaire à Genève, Corratierie 12, qui remboursera aux porteurs des titres présentés le montant de leur valeur nominale.

Passé le 25 août 1951, les sommes revenant aux actionnaires seront déposées en compte spécial à la Caisse d'Epargne de la République et Canton de Genève. (AA. 161<sup>1</sup>)

Genève, le 14 juin 1951.

Le conseil d'administration.



Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum  
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

## Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 138047. Date de dépôt: 9 avril 1951, 19 h.  
The Mennen Company, Central Avenue 345, Newark (New Jersey, U.S.A.).  
Marque de fabrique et de commerce.

Lotions et crèmes pour la peau.

**MENNEN  
BABY  
MAGIC**

Nr. 138048. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1951, 17 Uhr.  
M. Kaufmann « Rena », Kappelergasse 18, Zürich (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Musikwerke, Schallplattentexte, Radioapparate, Grammophonverstärker, einzeln oder kombiniert mit Radio, Zubehörteile von solchen, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.

*„Rena“*

Nr. 138049. Hinterlegungsdatum: 29. Mai 1951, 17 Uhr.  
M. Kaufmann « Rena », Kappelergasse 18, Zürich (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Sprechmaschinen, Schallplatten, Musikwerke, Schallplattentexte, Radioapparate, Grammophonverstärker, einzeln oder kombiniert mit Radio, Zubehörteile von solchen, darauf bezügliche Geschäftspapiere und Reklameartikel.



Nr. 138050. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 8 Uhr.  
Haco Gesellschaft AG., Gümligen (Bern, Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Lebens- und Genussmittel aller Art. Diätetische und pharmazeutische Erzeugnisse.



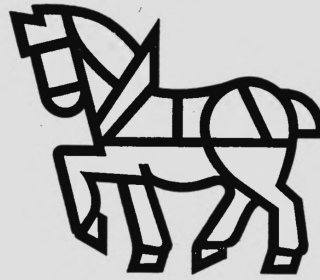
Nr. 138051. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 18 Uhr.  
Brauerel Haldengut, Haldenstrasse 69, Winterthur (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Biere, alkoholfreie Getränke, Malz- und Hefeprodukte, Futtermittel.



Nr. 138052. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 18 Uhr.  
Brauerel Haldengut, Haldenstrasse 69, Winterthur (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Biere, alkoholfreie Getränke, Malz- und Hefeprodukte, Futtermittel.



Nr. 138053. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 18 Uhr.  
Brauerel Haldengut, Haldenstrasse 69, Winterthur (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Biere, alkoholfreie Getränke, Malz- und Hefeprodukte, Futtermittel.



Nr. 138054. Hinterlegungsdatum: 1. Juni 1951, 18 Uhr.  
Brauerel Haldengut, Haldenstrasse 69, Winterthur (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Biere, alkoholfreie Getränke, Malz- und Hefeprodukte, Futtermittel.



N° 138055. Date de dépôt: 5 juin 1951, 8 h.  
Fabrique d'horlogerie Paul Virgile Mathez S.A., Tramelan-Dessus (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

*Ledian*

N° 138056. Date de dépôt: 5 juin 1951, 8 h.  
Fabrique d'horlogerie Paul Virgile Mathez S.A., Tramelan-Dessus (Suisse).  
Marque de fabrique et de commerce.

Montres, parties de montres et étuis.

**DANIEL**

Nr. 138057. Hinterlegungsdatum: 7. Juni 1951, 18 Uhr.  
Aktiengesellschaft vormals E. Veit & Co., Cigarrenfabrik, Hauptstrasse, Beinwil am See (Aargau, Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 74855. Firma geändert und Sitz verlegt. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 27. April 1951 an.

Zigarren.



Nr. 138058. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## FLAVAKRIN

Nr. 138059. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## HELVEDRIN

Nr. 138060. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## METRATONIN

Nr. 138061. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## METRASEPTON

Nr. 138062. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## NEO-BENZOESTROL

Nr. 138063. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Calciumhaltige Produkte, nämlich: pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## ORGANOCALCIUM

Nr. 138064. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Phosphorhaltige Produkte, nämlich: pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## SOLUPHOSPHIN

Nr. 138065. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## STREPTEX

Nr. 138066. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## TOTALIN

Nr. 138067. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## WESTRIGEN

Nr. 138068. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Vitaminhaltige Produkte, nämlich: pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## VITESTROL

Nr. 138069. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## METROLYSIN

Nr. 138070. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## JOCERYL

Nr. 138071. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Aus pflanzlichen Bestandteilen hergestellte Produkte, nämlich: pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## PLANTOSMON

Nr. 138072. Hinterlegungsdatum: 3. Juni 1951, 8 Uhr.  
Werner Stricker, Neuengasse 41, Bern (Schweiz).  
Fabrik- und Handelsmarke.

Pharmazeutische Spezialitäten, Tierheilmittel.

## NEURO-SYMPAN

### Uebertragungen — Transmissions

Marke Nr. 91172. — Gripp Schleifscheiben-Werk, Dietikon (Schweiz). — Uebertragung an Schweizerische Schmirgelscheibentabrik AG., Oberer Deutweg 4, Winterthur 1 (Schweiz). — Eingetragen am 14. Juni 1951.

Marke Nr. 128660. — Vassar Company, Chicago (USA). — Uebertragung an Munsingwear, Inc., Glenwood Avenue 718, Minneapolis (Minnesota, USA). — Eingetragen am 14. Juni 1951.

## Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

### Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Abänderung der Verfügung Nr. 56 über die Beschränkung der Einfuhr

(Vom 16. Juni 1951)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Der Anhang II zu der Verfügung Nr. 56 vom 3. November 1950 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements über die Beschränkung der Einfuhr wird wie folgt ergänzt:

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Bezeichnung der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements	
		Nummer	Datum
207	Blumen, geschnitten, frisch, Zweige, Immergrün usw., auch zu Sträußen, Kränzen und dergleichen gebunden	26	16. 5. 1933

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

### Ordonnance

du Département fédéral de l'économie publique modifiant l'ordonnance N° 56 relative à la limitation des importations

(Du 16 juin 1951)

Le Département fédéral de l'économie publique arrête:

Article premier. L'annexe II à l'ordonnance N° 56 du 3 novembre 1950 du Département fédéral de l'économie publique relative à la limitation des importations est complétée ainsi qu'il suit:

Numéro du tarif douanier	Désignation de la marchandise	Désignation de l'ordonnance du Département	
		N°	Date
207	Fleurs fraîches coupées, rameaux, pervenches, etc., même en bouquets, couronnes, etc.	26	16 mai 1933

Art. 2. La présente ordonnance entre en vigueur le 25 juin 1951.

## Erweiterung der Ausfuhrüberwachung

Infolge der in letzter Zeit eingetretenen Rohstoffknappheit hatte der Bundesrat durch seine noch gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland erlassenen Beschlüsse vom 12. Mai und 11. Dezember 1950 sowie vom 2. März 1951 über die Beschränkung, bzw. Ueberwachung der Ausfuhr einzelne Mangelprodukte der Ausfuhrbewilligungspflicht unterstellt. Die internationale Lage macht es notwendig, zur Sicherstellung der Versorgung mit Rohstoffen und sonstigen wichtigen Waren eine grössere Zahl weiterer Waren dem Ausfuhrbewilligungsverfahren zu unterstellen. Auf diese Weise wird es auch möglich sein, nötigenfalls die Ausfuhr in den Dienst des Importes stellen zu können. Für eine solche erweiterte Ausfuhrüberwachung hat der Bundesrat mit Beschluss vom 18. Juni 1951 über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter, der sich nunmehr auf den Beschluss der Bundesversammlung vom 26. April 1951 über Massnahmen zur Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern in unsichern Zeiten stützt, den Rahmen geschaffen. Dieser Bundesratsbeschluss ermächtigt das Volkswirtschaftsdepartement, einerseits diejenigen Waren zu bezeichnen, deren Ausfuhr nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist, und anderseits vorzuschreiben, für welche Waren bei der Ausfuhr die Vorlage einer Bescheinigung des schweizerischen Ursprungs erforderlich ist; diese letztere Massnahme bezweckt vor allem, mit Rücksicht auf die schwierigen Beschaffungsmöglichkeiten einzelner Materialien aus dem Ausland, die Ausfuhr eingeführter Waren in unverändertem Zustande zu verhindern. Das Volkswirtschaftsdepartement hat hierüber durch seine ebenfalls vom 18. Juni 1951 datierte Verfügung Nr. 1 über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter die entsprechenden Anordnungen erlassen. Im Anhang zu dieser Verfügung sind sämtliche Waren aufgeführt, die aus Ueberwachungsgründen ausfuhrbewilligungspflichtig sind, mit Einschluss derjenigen, welche der Bundesrat bereits durch seine nun aufgehobenen Beschlüsse vom 12. Mai und 11. Dezember 1950 sowie vom 2. März 1951 dem Ausfuhrbewilligungsverfahren unterstellt hatte. Diese Zusammenfassung liegt im Interesse der bessern Uebersichtlichkeit. Zudem erfolgte eine Vereinheitlichung in der Bewilligungserteilung, indem diese nun für die Waren des Anhangs zur Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes vom 18. Juni 1951 ausschliesslich durch die Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung vorgenommen werden wird (eine Ausnahme besteht lediglich für gewisse Betaubungsmittel, für die das Eidgenössische Gesundheitsamt die Bewilligungen erteilt). Um eine rationelle und rasche Behandlung der Gesuche zu gewährleisten, sind diese bei denjenigen Stellen einzureichen, welche bereits durch die Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes vom 15. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland zur Verabfolgung von Kontingentsbescheinigungen eingesetzt worden sind, und die jetzt auch mit der Vorprüfung der Ausfuhrgesuche zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr beauftragt sind. Die zur Entgegennahme der Ausfuhrgesuche zuständigen Kontingentsverwaltungsstellen sind im Anhang zur Verfügung des Volkswirtschaftsdepartementes vom 18. Juni 1951 erwähnt. Für sämtliche dort aufgeführten Waren hat das Volkswirtschaftsdepartement zudem die Vorlage der Ursprungsbescheinigung vorgeschrieben. Diese Neuordnung tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

### Bundesratsbeschluss

#### über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter

(Vom 18. Juni 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Beschluss der Bundesversammlung vom 26. April 1951 über Massnahmen zur Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern in unsichern Zeiten, beschliesst:

**Art. 1.** Das Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, diejenigen Waren zu bezeichnen, deren Ausfuhr nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist.

Das Volkswirtschaftsdepartement bezeichnet ferner diejenigen Waren, für welche bei der Ausfuhr eine Bescheinigung des schweizerischen Ursprungs (Ursprungsbescheinigung) notwendig ist. Die Ursprungsbescheinigungen sind Ursprungszeugnisse im Sinne der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 und es finden darauf die Bestimmungen dieser Verordnung Anwendung.

**Art. 2.** Das Volkswirtschaftsdepartement kann alle für die Ueberwachung der Ausfuhr erforderlichen Vorschriften erlassen, die nötigen Massnahmen treffen und Kontrollen anordnen. Es kann Amtsstellen des Bundes sowie Organisationen der Wirtschaft zur Mitwirkung heranziehen und deren Befugnis zur Erhebung von Gebühren ordnen.

Die Stellen, welche mit der Durchführung der gestützt auf diesen Beschluss erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen betraut sind, unterstehen hinsichtlich dieser Tätigkeit der Handelsabteilung des Volkswirtschaftsdepartementes, welche ihnen die erforderlichen Weisungen erteilt und die Aufsicht über diese Organe ausübt.

Alle Kontrollorgane sind verpflichtet, über die gemachten Feststellungen und Wahrnehmungen Verschwiegenheit zu beobachten. Die Kontrollorgane dürfen nur den zuständigen Stellen Auskunft erteilen.

**Art. 3.** Für die Erhebung von Gebühren bei der Erteilung der Ausfuhrbewilligungen sind die besondern Vorschriften des Bundesrates massgebend.

**Art. 4.** Dieser Beschluss tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt sind aufgehoben der Bundesratsbeschluss Nr. 1 vom 12. Mai/11. Dezember 1950 über die Beschränkung der Ausfuhr sowie die Bundesratsbeschlüsse Nrn. 1 und 2 vom 11. Dezember 1950 und 2. März 1951, beide über die Ueberwachung der Ausfuhr.

Während der Gültigkeitsdauer des vorliegenden Beschlusses sind die Ausfuhrzölle sämtlicher im Ausfuhrzolltarif genannten Waren in ihrer Wirksamkeit sistiert.

Das Volkswirtschaftsdepartement sowie das Finanz- und Zolldepartement sind mit dem Vollzug beauftragt.

Bern, den 18. Juni 1951.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,  
der Bundespräsident: **Ed. von Steiger**  
der Bundeskanzler: **Leimgruber**.

### Gebührentarif

#### über die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen

(Vom 18. Juni 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948 sowie gestützt auf den Beschluss der Bundesversammlung vom 26. April 1951 über Massnahmen zur Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern in unsichern Zeiten, beschliesst:

**Art. 1.** Für die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen wird, sofern nicht durch besondern Erlass eine besondere Regelung getroffen ist, eine Gebühr von 1‰ des Warenwertes erhoben.

Als Warenwert im Sinne von Absatz 1 hievorig gilt der Grenzwert gemäss Artikel 6 der Verordnung vom 1. Dezember 1936 über die Statistik des Warenverkehrs der Schweiz mit dem Ausland.

**Art. 2.** Bei Vorliegen besonderer, wichtiger Gründe kann die Handelsabteilung den in Artikel 1 festgesetzten Gebührenansatz herabsetzen oder sie kann die Gebühr erlassen.

Die Handelsabteilung kann ferner von den Bestimmungen in Artikel 3 dieses Beschlusses Ausnahmen anordnen.

**Art. 3.** Für die Erhebung der Gebühren gelten folgende allgemeine Bestimmungen:

a) Die Gebühr beträgt mindestens 2 Franken pro Bewilligung.  
b) Für die Verlängerung der Gültigkeitsdauer einer Bewilligung ist nur eine Kanzleigebür von 5% des der unausgenützten Warenmenge entsprechenden Gebührenbetrages zu erheben; diese Kanzleigebür beträgt aber mindestens 2 Franken und höchstens 5 Franken pro Bewilligung.

c) Für nachgewiesenermassen nicht oder nicht vollständig verwendete Bewilligungen wird auf Gesuch hin, das spätestens innert Monatsfrist nach Ablauf der Gültigkeitsdauer einzureichen ist, die entrichtete Gebühr verhältnismässig zurückerstattet, unter Abzug des der ausgenützten Warenmenge entsprechenden Gebührenbetrages sowie einer Kanzleigebür von 10% des zurückerstattenden Betrages; diese Kanzleigebür beträgt aber mindestens 2 Franken und höchstens 10 Franken pro Bewilligung. Die Handelsabteilung kann jedoch bei Vorliegen besonderer, wichtiger Gründe anordnen, dass die Gebühr allgemein oder im Einzelfall nicht zurückerstattet wird.

**Art. 4.** Dieser Gebührentarif tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

Auf den gleichen Zeitpunkt wird der Gebührentarif vom 12. Mai/11. Dezember 1950 über die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen aufgehoben.

Bern, den 18. Juni 1951.

Namens des schweizerischen Bundesrates,  
der Bundespräsident: **Ed. von Steiger**;  
der Bundeskanzler: **Leimgruber**.

### Verfügung Nr. 1

#### des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter

(Vom 18. Juni 1951)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement, gestützt auf den Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1951 über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter, verfügt:

**Art. 1.** Die Ausfuhr der im Anhang zu dieser Verfügung genannten Waren nach jedem Lande ist nur mit einer besondern Bewilligung der Sektion für Ein- und Ausfuhr der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes zulässig.

Die Ausfuhrgesuche sind bei den im Anhang zu den einzelnen Zolltarifnummern angegebenen Kontingentsverwaltungsstellen einzureichen, welche sie zuhanden der Sektion für Ein- und Ausfuhr begutachten und gegebenenfalls visieren.

**Art. 2.** Die Kontingentsverwaltungsstellen können für die von ihnen visierten Ausfuhrgesuche eine Gebühr bis zu 1‰ des auf den Ausfuhrgesuchen angegebenen Grenzwertes erheben. Die Gebühr soll nicht höher sein, als es zur Deckung der aus der Kontingentsverwaltung erwachsenden Unkosten notwendig ist.

**Art. 3.** Für die Erteilung der Ausfuhrbewilligungen sind insbesondere die folgenden Grundsätze massgebend:

1. Bewilligungen dürfen nur an Personen und Firmen erteilt werden,
  - a) die im schweizerischen Zollgebiet niedergelassen sind;
  - b) die sich, wenn die Ausfuhr gewerbmässig betrieben wird, im betreffenden Geschäftszweig tatsächlich und in regulärer Weise betätigen;
  - c) die Gewähr dafür bieten, dass sie die an die Bewilligungen geknüpften Bedingungen erfüllen.
2. Die Handelsabteilung kann Ausfuhrbewilligungen zurückziehen, sofern sich die Voraussetzungen, unter denen sie erteilt wurden, ändern.
3. Die Bewilligungen sind nicht übertragbar.
4. Die Gültigkeitsdauer der Bewilligungen beträgt in der Regel drei Monate; sie kann verlängert werden.

**Art. 4.** An die Erteilung von Ausfuhrbewilligungen ist die Bedingung geknüpft, dass die Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen über die Waren- ausfuhr eingehalten werden, die gestützt auf den Beschluss der Bundesversammlung vom 26. April 1951 über Massnahmen zur Sicherstellung der Landesversorgung mit lebenswichtigen Gütern in unsichern Zeiten erlassen werden.

**Art. 5.** Für die im Anhang zu dieser Verfügung genannten Waren ist bei der Ausfuhr dem Zollamt eine auf der Ausfuhrdeklaration angebrachte Bescheinigung des schweizerischen Ursprungs (Ursprungsbescheinigung) vorzulegen. Solche Ursprungsbescheinigungen werden von den im Anhang zu der Ursprungszeugnisverordnung vom 9. Dezember 1929 eingesetzten Ursprungszeugnisstellen erteilt.

**Art. 6.** Vorbehaltlich besonderer Weisungen an die Ursprungszeugnisstellen gelten folgende Ursprungskriterien:

Der schweizerische Ursprung darf grundsätzlich nur bescheinigt werden, wenn eine Ware zuletzt in der Schweiz eine wesentliche Stufe ihres Produktionsprozesses durchlaufen hat. Dies ist in der Regel anzunehmen, wenn eine Ware durch schweizerische Arbeit erzeugt worden ist oder in der Schweiz eine vollständige Verarbeitung, bzw. vollständige Umwandlung erfahren hat. Wenn keine schweizerische Erzeugung oder vollständige Umwandlung vorliegt oder wenn Zweifel bestehen, ob diese Voraussetzungen erfüllt sind, so muss der auf die schweizerische Produktion, einschliesslich angemessener allgemeiner Unkosten, entfallende Anteil am Verkaufswert des fertigen Erzeugnisses mindestens 50% betragen. Als Verkaufswert gilt der dem ausländischen Käufer fakturierte Betrag.

Die schweizerische Erzeugung bzw. Bearbeitung gemäss Absatz 2 hievori ist den zur Erteilung der Ursprungsbescheinigungen ermächtigten Handelskammern durch eine schriftliche Ursprungserklärung des Fabrikanten auf vorgeschriebenem Formular nachzuweisen. Bringt der Fabrikant die Ware nicht selber zur Ausfuhr und haben Exporteur und Fabrikant ihren Sitz nicht im gleichen Handelskammerkreis, so bescheinigt die für den Fabrikanten zuständige Handelskammer zuhanden der für den Exporteur zuständigen Handelskammer auf der Lieferantenfaktura die in der Schweiz vorgenommene Erzeugung oder Bearbeitung. Der Exporteur, der nicht selber der Fabrikant der zur Ausfuhr gelangenden Ware ist, hat der für die Erteilung der Ursprungsbescheinigung zuständigen Handelskammer in seiner Ursprungserklärung zu bestätigen, dass die zur Ausfuhr gelangende Ware, für welche die Ursprungsbescheinigung auf der Ausfuhrdeklaration nachgesucht wird, mit derjenigen identisch ist, die Gegenstand der von ihm angeführten Lieferantenfaktura bildet.

Art. 7. Die Handelsabteilung ist ermächtigt, in einzelnen Fällen oder für bestimmte Arten von Sendungen Ausnahmen vom Erfordernis der Vorlage einer Ursprungsbescheinigung bei der Ausfuhr anzuordnen.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

Bern, den 18. Juni 1951.

Eidgenössisches Volkswirtschaftsdepartement:  
Rubattel.

Anhang

zu der Verfügung Nr. 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes vom 18. Juni 1951 über die Ueberwachung der Ausfuhr lebenswichtiger Güter

Verzeichnis der Waren, deren Ausfuhr, im Sinne von Artikel 1 der Verfügung, nur mit einer besondern Bewilligung zulässig ist.

Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:
ex 149	Kälbermagen	Sektion für Ein- und Ausfuhr
163 a <sup>4</sup>	Salpeter, ungereinigt, anderer als Chilsalpeter	.
ex 163 b	Ammoniumnitrat	.
ex 165	Knochen zur Dünger- und Leimfabrikation	.
169	Aufgeschlossene Düngemittel; Superphosphate; Kunstdünger, offen in Säcken. Fässern. etc.	.
ex 171	Leimleder	.
172	Häute, roh, gcsalzen oder ungesalzen, getrocknet	.
ex 173	Kalbfelle, roh, gesalzen oder ungesalzen, getrocknet; Ziegenhäute dieser Nummer	.
222 a/b	Brennholz aus Nadelholz, mit Einschluss von Papierholz	.
	Bau- und Nutzholz:	
	- roh:	
229 a	- - Buchenholz	.
229 b	- - anderes Laubholz	.
230	- - Nadelholz	.
	- mit der Axt beschlagen (roh behauen):	
231	- - Laubholz	.
232	- - Nadelholz	.
	- in der Längenrichtung gesägt oder gespalten, auch fertig behauen:	
	- - Schwellen:	
233	- - - - - eichene	.
234	- - - - - andere	.
	- - - - - anderes aller Art:	
235	- - - - - - - - - eichenes	.
236	- - - - - - - - - anderes Laubholz	.
237	- - - - - - - - - Nadelholz	.
240	- abgebunden	.
ex 250	Bretter, Latten, Sperrholzplatten und sogenannte Mittellagen dieser Nummer	.
	Bauschreinerwaren, fertig, auch mit Metallbeschlägen oder in Verbindung mit Glas:	
251	- glatt, nicht furniert, roh.	.
252	- andere (furniert, gekehlt, geschnitzt, bemalt, gefirnisset, gebeizt, gewichst, poliert, etc.)	.
259 a	Sperrholzplatten, roh, von 10 mm Dicke und darunter	.
288	Lumpen (Hädern) aller Art, mit Ausnahme der Dönglumpen; altes Tauwerk und andere zur Papierfabrikation taugliche Abfälle, Makulatur, etc.	.
	Faserstoffe zur Papierfabrikation:	
289	- auf mechanischem Wege hergestellt (Holzschliff, Holzmehl), nass oder trocken; Lumpenhalbstoff	.
	- auf chemischem Wege hergestellt (Zellulose, Stroh-, Alfastoff und dergleichen), nass oder trocken:	
290	- - ungebleicht	.
291	- - gebleicht	.
292	Pappen, graue, sowie Holz- und Lederpappen etc., ausgenommen Strohappen	.
292 a	Strohappen im Gewichte von mehr als 400 g per Quadratmeter, auf mindestens einer Seite den Naturrand aufweisend, in Bogen von 0,5 m <sup>2</sup> Flächeninhalt und mehr	.
	Packpapiere:	
293	- beidseitig rau, im Gewicht von 100 bis und mit 400 g per Quadratmeter	.
294	- im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, auch geölt	.
295	- Wellpapiere	.
296	- Patentpacking und dergleichen	.
297	- Teerpapiere	.
298	Löschpapier, Löschkarton, Filtrierpapier, Faltenfilter	.
299	Seidenpapiere von 25 g und darunter per Quadratmeter	.
	Druckpapier, Schreib-, Post- und Zeichnungspapier:	
	- einfarbig:	
300	- - im Gewicht von 45 bis und mit 55 g per Quadratmeter, holzhaltig (Zeltungsdruckpapier)	.
301	- - - anders	.
302	- - - mehrfarbig	.
	Kartons im Gewichte von:	
303	- 200 bis und mit 300 g per Quadratmeter	.

Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:
304	- über 300 g per Quadratmeter, mit Ausnahme der unter die Nr. 304 a fallenden gegautschten Pappen	Sektion für Ein- und Ausfuhr
304 a	- 400 g oder mehr per Quadratmeter: Pappen in mehreren Schichten auf der Kartonmaschine hergestellt (gegautscht)	.
	Papiere, Kartons, Pappen:	
305	- inliert	.
	- Pappen:	
306 a	- - gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen	.
306 b	- - farbig gemustert; mit gepressten oder geprägten Dessins	.
	- Papiere und Kartons:	
306 c	- - einseitig gestrichen, farbig gemustert: glatt	.
306 d	- - einseitig gestrichen, ungemustert; beidseitig gestrichen oder mit gestrichenem Papier überzogen; plissiert, perforiert; gummiertes Papier; nicht lichtempfindliche Papiere	.
306 e	- - mit gepressten und geprägten Dessins (chagrinliert, moliriert, gaufrirt, etc.)	.
307 a	- Oel-, Paraffin-, Paus-, Wachspapier	.
307 b	- Stanniolpapier	.
307 c	- Pergament- und Pergaminpapier, auch imitiert	.
307 d	- chemisch präparierte und lichtempfindliche Papiere	.
308	- geschnitten in der Breite von weniger als 25 cm, auch aufgerollt	.
309	- für den Detailverkauf hergerichtet	.
310	Pappen, mit Naturpapier überzogen	.
311	Papiere in Verbindung mit Geweben, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt	.
330	Packschachteln, Rohre, nicht überzogen, auch bedruckt; zugeschnittene, geritzte oder gebogene Pappen	.
330 a	Pappe von 0,5 m <sup>2</sup> und mehr Flächeninhalt, auf 4 Seiten beschnitten	.
	Baumwolle:	
341	- roh	.
342	- gebleicht, gefärbt, etc.	.
344	Baumwollabfälle, auch kardiert, nicht in Lagen	.
	Baumwollgarne:	
	- roh oder gedämpft:	
	- - - einfach:	
347	- - - bis und mit Nr. 19	Kontingentsverwaltungsstelle für die Ausfuhr von Baumwollgarnen und -zwirnen
ex 348	- - - von Nr. 20 bis und mit Nr. 49	.
	- - - einmal gewirnt, zwei- oder mehrfach:	
350	- - - bis und mit Nr. 19	.
ex 351	- - - von Nr. 20 bis und mit Nr. 49	.
399 b	Garne aus Jute, roh, einfach	Sektion für Ein- und Ausfuhr
405	Gewebe aus Jute, roh, auf 5 mm im Geviert unter 0 Fäden enthaltend	.
426	Säcke	.
434 c	Stapelfaser, geschnitten oder ungeschnitten	.
435 b	Kammzug aus Stapelfasern oder Kunstseidenabfällen	.
	Kunstseidengarne, nicht für den Detailverkauf hergerichtet:	
	- roh:	
	- - aus Viskosekunstseide:	
446 a	- - - ungezwirnt	.
446 b	- - - gezwirnt	.
	- - Stapelfasergarne aller Art:	
446 c	- - - ungezwirnt	.
446 d	- - - gezwirnt	.
	- - andere, wie aus Azetatkunstseide, Kupferkunstseide, etc.:	
446 e	- - - ungezwirnt	.
446 f	- - - gezwirnt	.
	- gefärbt, bedruckt, etc.:	
446 g	- - ungezwirnt	.
446 h	- - gezwirnt	.
	Wolle:	
455	- roh, gewaschen, gefärbt	Sektion für Ein- und Ausfuhr
456	- Wollabfälle, Kämmlinge	.
457	- Kammzug	Kontingentsverwaltungsstelle für Wollerzeugnisse
458	- Kunstwolle	Sektion für Ein- und Ausfuhr
459	Wollwatte	.
	Wollgarne, roh:	
	- Streichgarn:	
460	- - - einfach	Kontingentsverwaltungsstelle für Wollerzeugnisse
	- - - mehrfach	
461	- - - Kammgarn	.
462	- - - einfach	.
463	- - - mehrfach	.
464	Wollgarne, gesengt	.
	Wollgarne, gebleicht, gefärbt, bedruckt, etc.:	
	- Streichgarn:	
465	- - - einfach	.
466	- - - mehrfach	.
	- Kammgarn:	
467	- - - einfach	.
468	- - - mehrfach	.
469	Alpaka-, Mohair- und Kamelhaargarne	.
496	Pferde- und Büffelhaare, roh	Sektion für Ein- und Ausfuhr
499	Borsten, sortiert und in Bündel gebunden	.
500	Tierhaare, nicht anderweit genannt	.
	Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt:	
	- ohne Gewebe- oder Metalleinlage:	
516	- - Blöcke, sogenannte Flaschen und Negroheads (Rohgummi); sogenannte Patentplatten, nicht vulkanisiert; Abfälle von Kautschuk und Guttapercha	.
ex 517	Waren dieser Nummer aus Kautschuk und Guttapercha	.
	Kautschuk und Guttapercha, rein oder gemischt:	
	- mit Gewebe- oder Metalleinlage:	
521	- - Platten, Ringe, Kugeln, Bänder, Streifen, etc.	.
ex 522	- - Laufmäntel und Schläuche für Fahrzeuge aller Art, ausgenommen solche für Fahrräder	.
529	Nicht anderweit genannte Kautschuk- und Guttaperchawaren	.
	Bimssteine; Feuersteine; Kryolith; Magnesit; Putzsteine; Wienerkalk; Speckstein; Trippel; Sand, gewaschen oder gefärbt:	
625	- in Gefässen aller Art von mehr als 5 kg Gewicht	.
626	- in Gefässen aller Art von 5 kg Gewicht und darunter	.
627	Kohlen, zubereitete, für elektrische Beleuchtung (Lichtkohlen)	.

Zolltarifnummern:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:	Zolltarifnummern:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:
628 a	Elektroden, nicht montiert: - in Blockform, mit einem Eigengewicht von 40 kg und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	ex 757	-- 5 kg und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr
628 h	- andere		ex 758	-- 2 bis auf 5 kg	
629 a	Schmirgel, roh (Bruchschmirgel)	Sektion für Ein- und Ausfuhr	ex 759	-- 0,5 bis auf 2 kg	Sektion für Ein- und Ausfuhr
629 h	Karborundum und andere ähnliche, künstlich hergestellte Schleifmittel: roh		ex 760	-- weniger als 0,5 kg	
632 a	Schmirgelpulver; Karborundum und andere ähnliche, künstlich hergestellte Schleifmittel: zerkleinert (gekörnt, gepulvert, etc.)	Sektion für Ein- und Ausfuhr	788 h	Waren aus Blech, Draht; Schlosser- und Spenglerwaren, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt: - verzinkt, verzinkt, verkupfert, vernickelt: - andere als solche der Nr. 788 a - hemalt, lackiert, bronziert, vergoldet:	Sektion für Ein- und Ausfuhr
632 h	Schleifsteine und Schmirgelsteine		789 a	- Verpackungsmaterial (Büchsen und dergleichen); Plakate, Firmenschilder und dergleichen	
634	Asbest und Mika in Tafeln, Ausschnitten oder Rahmen, auch in Verbindung mit Geweben, Metall, etc.	Sektion für Ein- und Ausfuhr	809 a <sup>1</sup>	Kugel- und Rollenlager aus Stahl, das Stück im Gewichte von: - 1 kg und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr
635 b	Gewebe, Geflechte, Schnüre, Seile, Röhren, Bohren, etc. auch in Verbindung mit unedlen Metallen, Kautschuk oder andern Materialien, aus Asbest oder Mika, andere als Isolierrohren der Pos. 635 a		809 a <sup>2</sup>	- 250 g bis auf 1 kg	
638 h	Edelsteine aller Art, nicht anderweit genannt, ungefaßt; andere als Granaten und Rubinen, roh, für die Uhrenfabrikation der Nr. 638 a	Sektion für Ein- und Ausfuhr	809 a <sup>3</sup>	- weniger als 250 g	Sektion für Ein- und Ausfuhr
643 h	Petroleumrückstände zu Feuerungszwecken		814	Kupfererze, Kupferfeile, Kupferspäne	
645	Koks	Sektion für Ein- und Ausfuhr	815	Kupfer, rein oder legiert: - in Barren, Blöcken, Platten, Scheiben, etc.	Sektion für Ein- und Ausfuhr
646 a	Brikette aller Art aus Steinkohle		816	- Bruch; altes Glocken- und Kanonenmetall	
666	Tiegel, Muffeln, Kapseln	Sektion für Ein- und Ausfuhr	817	- gebämmert, gewalzt, gezogen: - Stangen, Blech, Hartlot	Sektion für Ein- und Ausfuhr
707	Eisenerze		818 a	- Draht in Ringen: - - - gewalzt - - - gezogen:	
708	Abfälle der Eisenbearbeitung (Feil- und Drehspäne, etc.)	Sektion für Ein- und Ausfuhr	818 h	- - - von 6 mm Durchmesser und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr
710 a	Roheisen in Masseln; Luppeneisen und Röhrenschienen; Rohstahl in sogenannten Ingots (Blöcken, gegossenen Stäben); vorgewalzte Blöcke und Knüppel bis und mit 100 cm Länge; Platinen zur Blechfabrikation bis und mit 150 cm Länge		818 c	- - - von weniger als 6 mm Durchmesser	
710 b	Ferrochrom, Ferro-Silicium: roh	Sektion für Ein- und Ausfuhr	819	- Röhren	Sektion für Ein- und Ausfuhr
711	Bruchisen und Altisen		820	- versilbert, vergoldet: auf Garn oder Seide gesponnen	
712	Eisen, geschmiedet oder warm gewalzt: - Rundisen: - - von 120 mm Dicke und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	821	Leonischer Draht	Sektion für Ein- und Ausfuhr
713	- - von 75 bis auf 120 mm Dicke		823	Kabel aller Art: - blank, nicht isoliert - Kabel aller Art und Draht: - - Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, nicht umspinnen, nicht umflochten: - - - Kabel ohne Bleimantel und Eisenarmatur; isolierte Dräbe	
714 a	- - von 40 bis auf 75 mm Dicke	Sektion für Ein- und Ausfuhr	824	- - - Kabel mit Bleimantel und Eisenarmatur	Sektion für Ein- und Ausfuhr
714 b	- - unter 40 mm Dicke, Walzdraht der Nr. 715 ausgenommen		825	- - - Kabel mit Bleimantel und Eisenarmatur	
715	- Walzdraht in Ringen: über 5 mm und unter 13 mm Dicke - Flacheisen, Quadrateisen: - - von 100 cm <sup>2</sup> Querschnittfläche und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	826	- - - Aderisolation mit Kautschuk, Guttapercha oder Papier, mit Garn oder Seide umspinnen oder umflochten: - - - Kabel ohne Bleimantel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
716	- - von 36 bis auf 100 cm <sup>2</sup> Querschnittfläche		827	- - - Kabel mit Bleimantel	
717	- - unter 36 cm <sup>2</sup> Querschnittfläche	Sektion für Ein- und Ausfuhr	828	- - - Kabel mit Bleimantel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
718 a	- - - Blöcke und Knüppel über 100 cm bis und mit 150 cm Länge		829	Gewebe und Geflechte aus Kupfer- oder Messingdraht	
718 h	- - - anderes	Sektion für Ein- und Ausfuhr	830 a	Nieten, Schrauben, Schwillen, Nägel, Stiften: - Holzschrauben	Sektion für Ein- und Ausfuhr
719	- Fassoneisen (T-, Doppel-T-, U-, Z-, Halbrundeisen, Ovalisen, Winkelseisen, Zoresisen, etc.), roh, nicht gelocht, nicht gebogen, mit einer grössten Querschnittdimension:		830 b	- andere	
720	- - von 12 cm und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	831	Glocken und Schellen aus Kupfer und Kupferlegierungen, sowie aus Bronze: - Kirchenglocken	Sektion für Ein- und Ausfuhr
721	- - von 6 bis auf 12 cm		832	- andere aller Art	
721 a	- - von weniger als 6 cm	Sektion für Ein- und Ausfuhr	833	Waren aus Kupfer und Kupferlegierungen, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt (ausgenommen die gemäss BRB vom 23. Dezember 1948 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie ausfuhrbewilligungspflichtigen Spezialwerkzeuge für die Uhrenmacherei): - roh, nicht abgedreht	Sektion für Ein- und Ausfuhr
722	- Eisen jeden Profils: durch Beizen oder Glühen entzundert		ex 834	- abgedreht, nicht poliert, nicht mattiert	
723 a/b	Eisen, gezogen oder kalt gewalzt (komprimiert): - roh, auch gegläht, im Gewichte von: - - 12 kg und darüber per Laufmeter	Sektion für Ein- und Ausfuhr	ex 835	- poliert, mattiert	Sektion für Ein- und Ausfuhr
724	- - weniger als 12 kg per Laufmeter		ex 836	- vernickelt, oxydiert, bemalt, gefirnisst	
725	- verbleibt, verzinkt, verzinnt, verkupfert, vernickelt, poliert, hemalt, etc.	Sektion für Ein- und Ausfuhr	ex 834-36	- Decolletageartikel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
726	Eisenblech, nicht gelocht, nicht gebogen: - roh, verzinkt, verbleit: - - von 10 mm Dicke und darüber; Wellrohre, roh		837	- vergoldet, versilbert	
727	- - von 3 bis auf 10 mm Dicke	Sektion für Ein- und Ausfuhr	838	Bronzewaren, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt: - vorgeformt	Sektion für Ein- und Ausfuhr
728	- verzinkt, verkupfert, vernickelt, hemalt, etc.: von 3 mm Dicke und darüber		839 a	- fertig	
728 a	- von weniger als 3 mm Dicke: - - dekapiert	Sektion für Ein- und Ausfuhr	839 h	- - andere	Sektion für Ein- und Ausfuhr
730 a	- - Dynamohleche		840	Bleiglianz, Bleierz, Bleiahall	
730 a <sup>1</sup>	- - anderes (als Wellhleche der Pos. 729): - - - roh:	Sektion für Ein- und Ausfuhr	841	Blei (Weichblei) in Barren, Blöcken, Platten; Hartblei, Letternmetall	Sektion für Ein- und Ausfuhr
730 h	- - - Stahlblech zur Werkzeugfabrikation		842	Blei in Bruch	
731	- - - kaltgewalzt	Sektion für Ein- und Ausfuhr	843 a	Blei, gewalzt	Sektion für Ein- und Ausfuhr
732	- - - anderes		843 b	Bleidraht, Kugeln, Schrott	
733	- - - verzinkt (Weissblech), verbleit, verzinkt	Sektion für Ein- und Ausfuhr	843 c	Blei in Blech; Röhren	Sektion für Ein- und Ausfuhr
734	- - - verkupfert, vernickelt, hemalt, lackiert, etc.		844	Buchdrucklettern: - alt	
735	Eisenbahnmaterial:	Sektion für Ein- und Ausfuhr	845	- neu	Sektion für Ein- und Ausfuhr
736	- Eisenbahnschienen und -schwelen: - - von 15 kg Gewicht und darüber per Laufmeter		846	Bleiwaren, auch in Verbindung mit andern Materialien: - roh oder grundiert	
737	- - von weniger als 15 kg Gewicht per Laufmeter: - - - nicht gelocht, nicht gebogen	Sektion für Ein- und Ausfuhr	847	- andere	Sektion für Ein- und Ausfuhr
738	- - gelocht oder gebogen		848	Zink in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch; Zinkfeile, Zinkspäne	
739	- - - Zugstangen; Zugstangen; Weichen und Kreuzungen; Drehscheiben; Schiebeshühnen; transportable Geleise	Sektion für Ein- und Ausfuhr	849	Zink, gewalzt, gezogen: - Stangen, Blech, Röhren	Sektion für Ein- und Ausfuhr
740	- - - Achsen, Federn, Radhandagen, Räder, Radsterne: roh, vorgearbeitet		850	- Draht	
741	- Fertige Achsen und Räder, Radhandagen, Radsterne, Zug-, Trag- und Stoss-(Puffer-)Federn Radsätze (montierte Räder und Achsen); Untergestelle; Signaleisen; Lichtraumprofile: im Gewichte von: - - 200 kg und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	851	Zinkwaren: - roh oder grundiert	Sektion für Ein- und Ausfuhr
742	- - weniger als 200 kg		852	- poliert, bemalt, gefirnisst, vernickelt, emailliert, etc.	
743	- Laschen und Unterlagplatten	Sektion für Ein- und Ausfuhr	853	Zinn in Barren, Blöcken, Platten	Sektion für Ein- und Ausfuhr
744	- Achsengabeln, Bremswellen, Klemmplatten, Kuppelungen, Notketten, Puffer, Zughaken, schmiedeerne Pufferhülsen, Schlenennägel, Schienenschrauben (tiefonds), Spurscheiben, Zahnstangenstähle, etc.		854	Zinn in Bruch, Zinnfelle, Zinnspäne	
745	Eisenröhren aller Art, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, von weniger als 40 cm Lichtweite: roh, geteert, grundiert, auch wenn an den Enden mit angeschmitteten Gewinden oder mit Muffen versehen, nicht genietet	Sektion für Ein- und Ausfuhr	855	Zinn, rein oder legiert (Britanniametall), gehämmert, gewalzt, Blech, Draht, Röhren	Sektion für Ein- und Ausfuhr
746	Eisenröhren dieser Nummer		856	Stanniol	
747	Werkzeuge, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt: - Sensen, Sicheln, Gabeln	Sektion für Ein- und Ausfuhr	857	Waren aus Zinn oder aus Zinnlegierungen (Britanniametallwaren): - roh	Sektion für Ein- und Ausfuhr
748	- landwirtschaftliche und Gartenwerkzeuge aller Art, nicht anderweit genannt		858 h	- poliert, hemalt, gefirnisst, vernickelt, emailliert, etc.: - - Flaschenkapseln aus Blei, mit Zinn plattiert, oder aus mit Zinn legiertem Blei, auch mit eingepressten Firmenbezeichnungen oder dergleichen: poliert, hemalt, gefirnisst, lackiert, etc.	
749	- Präzisionswerkzeuge für Metallbearbeitung, wie: Gewindefräse, Spiralschneider, Reibahnen, Fräser, Messwerkzeuge (Lineale, Winkel, Zirkel, Kaliber), das Stück im Gewichte von: - - 5 kg und darüber	Sektion für Ein- und Ausfuhr	858 c	- - andere	Sektion für Ein- und Ausfuhr
750	- - 2 bis auf 5 kg		859	Nickel in Würfeln, Schwamm, gegossenen Barren; Nickelbruch, Nickelahfall; Argenta in rohen Stücken	
751	- - 0,5 bis auf 2 kg	Sektion für Ein- und Ausfuhr	860	Nickel, rein oder legiert (Argenta, Neusilber), gewalzt, gezogen, in Platten, Stangen, Blech, Draht, Röhren	Sektion für Ein- und Ausfuhr
752	- - weniger als 0,5 kg		ex 861	Waren aus Nickel oder aus Nickellegierungen, Neusilberwaren, Alfenid- und Alpakawaren (ausgenommen die gemäss BRB vom 23. Dezember 1948 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie ausfuhrbewilligungspflichtigen Spezialwerkzeuge für die Uhrenmacherei)	
753	- andere (ausgenommen die gemäss BRB vom 23. Dezember 1948 zum Schutze der schweizerischen Uhrenindustrie ausfuhrbewilligungspflichtigen Spezialwerkzeuge für die Uhrenmacherei):	Sektion für Ein- und Ausfuhr	ex 861	Decolletageartikel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
754	- - 2 bis auf 5 kg		861	Decolletageartikel	
755	- - 0,5 bis auf 2 kg	Sektion für Ein- und Ausfuhr	862	Decolletageartikel	Sektion für Ein- und Ausfuhr
756	- - weniger als 0,5 kg		863	Decolletageartikel	

Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:	Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:
862	Aluminium, rein: - in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch	Verein schweiz. Aluminium-Industrieller	M. 1.	Maschinen für die Herstellung und Verarbeitung von Papierstoff und Papier; für Färberei, Zeugdruck, Bleicherei und Appretur.	
863 a	- gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht		M. 2.	Müllereimaschinen; Porzellanwalzen, mit und ohne Stuhlung.	
863 b	- gestanzte (Rondellen)		M. 3.	Wasserkraft- und Winddruckmaschinen; Pumpen.	
	Aluminiumlegierungen (Ferro- und Stahlaluminium, Aluminiumbronz, etc.):		M. 4.	Dampfmaschinen, feststehend; Dampflokmobile; Dampfhammer; Dampfhammer; Dampfkrane; Dampfrahmen; Dampfspritzen; Dampfplüge; Dampfesch- und Dampfmaschinen; Dampfwalzen; Dampftrubinen.	
864	- in Masseln, Ingots, gegossenen Platten, Barren, Bruch		M. 5.	Gas-, Petrol-, Benzin-, Heissluft- und Druckluft-Maschinen, sowie andere Kräftezeugmaschinen.	
865 a	- gehämmert, gewalzt, gezogen, in Stangen, Blech, Röhren, Draht		M. 6.	Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Metallen, Holz, Stein, etc.	
865 b	- gestanzte (Rondellen)		M. 7.	Maschinen für die Herstellung und Bearbeitung von Nahrungsmitteln; Luftkompressoren.	
ex 869 b	Molybdän, unearbeitet	Sektion für Ein- und Ausfuhr	M. 8.	Maschinen für die Fabrikation von Ziegeln, Backsteinen, Zement, etc.	
869 c	Platin, unearbeitet		M. 9.	Maschinen und mechanische Geräte aller Art, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, sowie bearbeitete Teile von Maschinen und mechanischen Geräten, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt.	
	Metallisches Chrom, Mangan, Molybdän, Platin, Titan, Uran, Vanadium, Wolfram, rein oder legiert:		899	Eiserne Konstruktionen, wie Brücken, Balken, Marquisen (Vordächer), Dachstühle, Maste (Kabelträger) für elektrische Stromzuführung (mit Ausnahme der unter Nr. 742 und Nr. 899 a fallenden), geschweisste oder genietete Röhre aus Schmiedeseisen von 40 cm Lichtweite und darüber, etc.; fertige Bestandteile zu solchen, soweit sie nicht im allgemeinen Tarif besonders taxiert sind	Verein schweiz. Maschinen-Industrieller
ex 870	- gewalzt (Blech)		903	Treibriemen aller Art, mit Ausnahme solcher aus Leder oder Kautschuk	
ex 871	- gezogen (Draht)		904	Kratzen- und Kratzbeschläge	
872	Gewebe aus Gold- und Silberfäden; Blattsilber und Blattgold			Automobile, einschliesslich der Elektromobile, Chassis für Automobile, im Stückgewichte von:	
ex 874 b	Waren aus Wolfram		914 a	- weniger als 800 kg	
875	Erze, roh, nicht anderweit genannt		914 b	- 800 bis und mit 1200 kg	
876	Antimon (Spiesglanz)		914 c	- über 1200 bis und mit 1600 kg	
877	Quecksilber		914 d	- über 1600 kg	
878	Arsenik, gediegener, Kadmium, Wismut und nicht anderweit genannte Metalle, roh		914 e	Karosserien aller Art für Automobile	
	Maschenteile, roh vorgearbeitet, das Stück im Gewichte von:		914 f	Elektrokarren	
879	- 500 kg und darüber für nicht schmiedbares Eisenguss (Grauguss), 250 kg und darüber für Stahlguss, 50 kg und darüber für schmiedbares Eisen oder Stahl; ferner ohne Gewichtsbeschränkung: Kesselteile, roh vorgearbeitet, aus Schmiedeseisen oder Stahl, nicht genietet und ohne Nietlöcher; Röhren aus Schmiedeseisen oder Stahl, gewunden, in Spiralen, Schlangen und dergleichen	Verein schweiz. Maschinen-Industrieller	914 g	Traktoren ohne Karosserie, nicht anderweit genannt	
	- weniger als 50 kg, für schmiedbares Eisen oder Stahl		914 h	Flugzeuge	
880	Dampf- und andere Kessel, Dampf- und andere Gefässe aller Art: aus Eisen, sowie zusammengesetzte Teile von solchen, mit oder ohne Armatur (Ausrüstung):		918	Eisenbahnwagen für Personentransport	
881 a	- Heizkessel (Dampf- und Warmwasserkessel) aus Grauguss		919	Eisenbahnwagen für Güter- und Gepäcktransport, etc.	
881 b	- andere			Eisenbahnwagen, andere:	
	Dampf- und andere Kessel, Apparate aller Art für technische Zwecke, zum Kochen, Verdampfen, Destillieren, Sterilisieren, etc.: aus andern Metallen als Eisen, das Stück im Gewichte von:		920	- Rollwagen aller Art	
882 a	- 3000 kg und darüber		921	- Drainsinen	
882 b	- 1500 bis auf 3000 kg		924 c	Elektrische Apparate zum Anlassen, zur Zündung, Beleuchtung und Fahrsicherung für Kraftfahrzeuge und Fahrräder; Scheibenwischer und andere; Teile von solchen Apparaten	
882 c	- 750 bis auf 1500 kg		924 d	Geschwindigkeitsmesser für Kraftfahrzeuge	
882 d	- weniger als 750 kg			Instrumente und Apparate:	
	Kühlmaschinen, -apparate aller Art, sowie Teile von solchen Maschinen und Apparaten, das Stück im Gewichte von:		937	- astronomische, geodätische, mathematische (Feinmesswerkzeuge)	
882 e	- 2500 kg und darüber		940	- chemische Apparate	
882 f	- 500 bis auf 2500 kg		941	- wissenschaftliche Demonstrationsapparate (Globen, Erd- und Himmelskugeln, etc.)	
882 g	- 100 bis auf 500 kg		943	- photographische Apparate	
882 h	- weniger als 100 kg		944	- ungesasste optische Gläser	
882 i	Kühlschränke aller Art, ohne Einbau		946	- Mikroskope, Stereoskope, Ferngläser	
	Oelfeuerungsapparate, sowie Teile von solchen, das Stück im Gewichte von:		947	- physikalische, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt	
882 e <sup>1</sup>	- 2500 kg und darüber		948 a	- Gasmesser und nicht anderweit genannte feinmechanische Apparate, sowie Teile zu solchen	
882 f <sup>1</sup>	- 500 bis auf 2500 kg			- automatische Schnellwaagen (Neigungswaagen) aller Art, im Stückgewichte von:	
882 g <sup>1</sup>	- 100 bis auf 500 kg		948 c <sup>1</sup>	- über 500 kg	
882 h <sup>1</sup>	- weniger als 100 kg		948 c <sup>2</sup>	- über 100 bis und mit 500 kg	
883 a	Dampf- und Benzinlokomotiven; Tender		948 c <sup>3</sup>	- über 30 bis und mit 100 kg	
883 b	Elektrische Lokomotiven		948 c <sup>4</sup>	- 30 kg und darunter	
884	Spinnereimaschinen, inklusive sämtliche Maschinen zur Vorbereitung und zum Transport der Spinnstoffe; Zwirnermaschinen, inklusive Facht-, Spul-, Gasiermaschinen, Glanzmaschinen und Häspel		949	- Wassermesser	
	Webereimaschinen:			Instrumente und Apparate für angewandte Elektrizität:	
885	- Webstühle			- Akkumulatoren und Akkumulatorenpfannen; Elementen und Batterien; montierte Elektroden:	
886	- andere Webereimaschinen, wie für Spulerei, Zettlerei, Aufbäumerei, Schlichterei, Schlichtezubereitung; Stoffmess- und Stofflegmaschinen; Schaff- und Jacquardmaschinen		950	- in Verbindung mit Kautschuk oder Zelluloid	
887	Strick-, Wirk- und Verlichtmaschinen		951	- andere	
888	Stickmaschinen: Fädelmaschinen		952	- montierte Isolatoren	
	Maschinen für den Buchdruck und andere graphische Gewerbe; Buchbindermaschinen:		953	- Kontroll- (Zähl- und Mess-) Apparate und -instrumente	
890 a	- Buchdruckpressen		954	- Telefon- und Telegraphenapparate	
890 b	- andere		954 a	- Radioapparate	
891	Ackergeräte, wie Pflüge, Eggen, Kultivatoren, Ackerwalzen, Moltenbrecher, etc.		956 a	- im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:	
	Landwirtschaftliche Maschinen, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt:			- Magnete aller Art, mit Ausnahme der unter die Nummern 894c/898c fallenden	
893 a	- Pflanzenspritzapparate, Siebmaschinen und Sortiermaschinen (Trieurs) für Getreide und Sämereien; Milchzentrifugen; Wetterschiessapparate (Hagelkanonen und -mörser)		956 a <sup>1</sup>	- Glasgleichrichterkolben (Glühkathoden), mit oder ohne Quecksilberfüllung	
893 b	- andere			- andere im Stückgewichte von:	
	Dynamo-elektrische Maschinen und elektrische Transformatoren aller Art, das Stück im Gewichte von:		956 h	- mehr als 500 kg	
894 a	- 50 000 kg und darüber		956 c	- mehr als 50 bis und mit 500 kg	
894 b	- 10 000 bis auf 50 000 kg		956 d	- mehr als 3 bis und mit 50 kg	
895 a	- 2500 bis auf 10 000 kg		956 e	- 0,3 bis und mit 3 kg	
896 a	- 500 bis auf 2500 kg		956 f	- weniger als 0,3 kg	
897 a	- 100 bis auf 500 kg			Rohstoffe, vegetabilische und animalische, zu pharmazeutischem Gebrauch, wie: Beeren, Blätter, Blüten, Früchte, Fruchtschalen, Hölzer, Kräuter, Rinden, Samen, Wurzeln, etc., im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt und nicht unter die Abteilung B fallend:	
898 a	- weniger als 100 kg		966 *	- ganz, in unverarbeitungem Zustande	Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie
	Die nachstehend unter den statistischen Nummern M. 1-M. 9 genannten Maschinen:		967 *	- zerkleinert oder sonstwie mechanisch verarbeitet	
	- Werkzeugmaschinen für die Metallbearbeitung, das Stück im Gewichte von:		968 *	Pflanzensäfte, eingedickt; Balsame; Harze und Gummiharze; nicht verarbeitete fette Öle; destillierte aromatische Wasser; Produkte tierischen Ursprungs	
894 c <sup>1</sup>	- 50 000 kg und darüber		971 *	Pflanzenalkaloide, andere als solche der Nr. 971 a	
894 d <sup>1</sup>	- 15 000 bis auf 50 000 kg		973	Heilsera und Impfstoffe	
894 d <sup>2</sup>	- 10 000 bis auf 15 000 kg			Organische und anorganische chemisch-pharmazeutische Präparate, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt und nicht unter die Abteilung B fallend:	
895 b	- 2500 bis auf 10 000 kg		974 a	- Rizinusöl, farblos, gereinigt	
896 b	- 500 bis auf 2500 kg		974 b	- andere	
897 b	- 100 bis auf 500 kg		975	Jodoform	
898 b	- weniger als 100 kg		976	Chloroform, Chloral	
	- andere, das Stück im Gewichte von:		977	Milchzucker, Schotten- oder Molkenzand	
894 c	- 50 000 kg und darüber		981 *	Pharmazeutische Präparate, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt, wie: Pulver, Pastillen, Pflaster, Pillen, Salben, Sirupe, Tinkturen, pharmazeutische Fruchtmasse, verarbeitete fette Öle, extracta fluida, siccata et spissa, Essenzen, Linimente, Lotionen, Species, Suppositorien, Tisanen, medikamentöse Welle	
894 d	- 10 000 bis auf 50 000 kg				
895 b	- 2500 bis auf 10 000 kg				
896 b	- 500 bis auf 2500 kg				
897 b	- 100 bis auf 500 kg				
898 b	- weniger als 100 kg				
	Bearbeitete oder fertige Teile von Maschinen und mechanischen Geräten, nicht anderweit genannt, das Stück im Gewichte von:				
894 c	- 50 000 kg und darüber				
894 d	- 10 000 bis auf 50 000 kg				
895 b	- 2500 bis auf 10 000 kg				
896 b	- 500 bis auf 2500 kg				
898 c	- weniger als 500 kg				

\* Ausfuhrbewilligungsstelle für Betäubungsmittel dieser Nummer bleibt gemäss BG vom 2. Oktober 1924 betreffend Betäubungsmittel das Eidgenössische Gesundheitsamt.

Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:	Zolltarifnummer:	Warenbezeichnung:	Kontingentsverwaltungsstelle:
987	Zitronensaft	Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie	1066 b	Anilinverbindungen zur Farbenfabrikation, wie: Toluidin, Dimethylanilin, etc.	Basler Handelskammer
988	Gummi aller Art (Senegal-, Kirsch-, Tragant-Gummi, etc.); Agar-Agar		1067	Phtalsäure; Resorzin	Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie
	Harze aller Art, für technischen Gebrauch:		1068	Sallylsäure	Basler Handelskammer
	- feste:		1069	Benzylchlorid; Bittermandelöl, künstliches (Nitrobenzol, Mirbanessenz); Naphtol und dessen Verbindungen, etc.	Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie
989	- - Kolophonium		1071	Albumin	Basler Handelskammer
990	- - Kopalharz, Dammharz, Sandarak, Stocklack, Schellack, Mastix, etc.				Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie
	- weiche:		1072	Käselabextrakt	
991	- - Peche, unverarbeitet, aller Art; Bral sec		1073	Buchdruckerwalzenmasse, Hektographenmasse und andere zugerichtete Massen für Vervielfältigungsverfahren	
993	Schwefel in Stücken, Blöcken, Stangen und Pulver			Erdfarben:	
994	Schwefelblüten		1089	- unverarbeitet, in Brocken, Blöcken, etc.	
995	Terpentinöl		1090	- verarbeitet: gemahlen, geschlemmt, gepulvert, etc., wie: Kreide, Ocker, Schwespat, etc.	
996	Teer aller Art			Farbstoffe aus Steinkohlenteer:	
997	Weinhefe, trocken		1098	- Anilin-, Anthrazen-Naphtalinfarben und im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Teerfarben	Basler Handelskammer
999	Im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Rohstoffe für gewerblichen Gebrauch		1099	- Indigo, natürlicher und künstlicher; Indigolösung	
	Aetzkali, Aetznatron:			Chemische Farben, trocken, in Stücken oder in Pulverform, nicht zubereitet:	Schweiz. Gesellschaft für chemische Industrie
1000	- Aetzkali, fest oder flüssig (Lauge)		1100 a	- Bleiweiss	
	- Aetznatron:		1100 b	- Bleigelb	
1000 a	- - fest		1101	- Mennige	
1001	- - flüssig (Lauge)		1102	- Pigment- oder Lackfarbstoffe, wie: Karmin-, Geranium-, Scharlach-, Viridinlacke, Zinnoberersatz, etc.	
1002	Alaune		1103	- Russe, Schwärzen, Beinschwarz, etc.	
1003 a	Arsenige Säure; Chlorbaryum, Chlorkalzium, Chlormangan; Magnesia:		1104 a	- Zinkweiss	
	- kohlenwasserstoffsaure (Bittersalz)		1104 b	- Lithoponweiss (Zinkolith), Perlweiss	
1003 b	Chlormagnesium		1105 a	- Zinnober, echt; Pariserblau; Ultramarin; Schweinfurtergrün	
1004	Arsensäure; im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Antimonverbindungen; Chlorschwefel; Grünspan; Kalk, doppelt-schwefligsaure; Schwefelarsenik		1105 c	- Aluminiumbronze, auch zubereitet	
1005	Baryumsuperoxyd, Bleisuperoxyd, Natriumsuperoxyd		1106 h	- Chromgelb, Chromgrün; Mineralblau; Smalte; im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte, nicht zubereitete chemische Farben	
1006	Blei, essigsäures (Bleizucker); Bleioxyd, salpetersaures			Farben aller Art, zubereitet:	
1007	Bleiglätte		1107 a	- Bleiweiss, abgerieben	
1008	Borsäure; Phosphorsäure		1107 b	- Zinkweiss, Perlweiss; abgerieben	
1009	Brom und Bromsalze; Jod und Jodsäure		1111	- Chromoxyd und im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Farben in Wasserlöslich	
1010	Kalziumkarbid		1114	Lein- und Mohnöl, gekocht (Oelfirnis): dünnflüssig	
1011	Chlorate, Perchlorate, Persulfate: im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt			Flüssige Fette und Öle aller Art, zu gewerblichem Gebrauch, unverarbeitet:	
1012	Chlorkalk			- Pflanzenöle:	
1013	Chlor, komprimiert, flüssig		1115	- - Leinöl	
1015	Azetylen, komprimiert, flüssig		1116	- - Olivenöl, denaturiert; Mandelöl; Olein	
1017	Flüssige Gase, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt		1117	- - Rizinusöl	
1018 a	Chrom, essigsäures; Eisen, holzessigsäures (Eisenbeize)		1118	- - im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte flüssige Fette und Öle	
1019	Kali: - - blausaures gelbes (Ferrozyankalium) - - blausaures rotes (Ferrizyankalium) - - chromsaures rotes (Kallumbichromat) - - übermangansaures (Kaliumpermanganat); Rhodankalium; Zyankalium		1119	- Tieröle (Klaueöle und Trane, etc.) aller Art	
1020	Kali- und Natronsalpeter, rein			Feste Fette zu gewerblichem Gebrauch, unverarbeitet:	
1021	Kalk: - - holzessigsäurer - - karbonsäurer (Karbolkalk); Baryt, salpetersäurer; Bleioxyd, schwefelsaures (Bleisalz, Bleisulfat); Schwefeleisen		1120	- Pflanzenfette aller Art, wie: Kokosöl, Palmöl, etc.	
			1121	- Tierische Fette aller Art, wie: Talg, Knochenfett, etc.	
1021 a	Zinkstaub			Mineral-, Teer- und Harzöle:	
1022	Chlorzink, Chlorzinklauge			- Petroleum:	
1023 a	Natron: - - arseniksaures, flüssiges - - doppeltkohlenwasserstoffsaures - - doppelt-schwefligsaures		1126	- - zu ändern als motorischen Zwecken	
			1126 a	- - zu motorischen Zwecken	
1023 b	Natron, phosphorsaures			Petroleumsurrogate:	
1025	Natron: - - chromsaures (Natriumbichromat) - - blausaures - - schwefelsaures (Glaubersalz); Schwefelnatrium		1127	- - zu ändern als motorischen Zwecken	
1026	Natron, salpetersaures (Nitrit)		1127 a	- - zu motorischen Zwecken	
1027	Natron: - - essigsäures - - unterschwefligsaures (Antichlor, Natriumthiosulfat); Kieselfluornatrium (Fluorsilikat)			nicht anderweit genannte Mineral- und Teeröle aller Art:	
1028	Natronsalze, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt		1128	- - zu ändern als motorischen Zwecken	
	Phosphor:		1128 a	- - zu motorischen Zwecken	
1029	- - gelber		1129	- Paraffine und Zeresine, rein, unverarbeitet	
1030	- - roter (amorpher)		1130	- Vaseline	
1031	Pottasche		1131 b	- Maschinenschmieröle, unverarbeitet	
1034	Salpetersäure			Öle, Fette und Wachsarten, verarbeitet:	
1035	Salzsäure			- Maschinen- und Wagenfette (einschliesslich Wagenschmiere) aller Art:	
1036	Schwefelsäure; schweflige Säure in wässriger Lösung		1132	- - andere als Mineralschmierfett	
1037	Schwefelsäurechlorhydrin (Chlorsulfonsäure); rauchende Schwefelsäure (oleum vtrioli fumans)		1132 a	- - Mineralschmierfett	
1038	Flüssige Säuren, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt		1134	- - Stearin	
1039	Soda, kalzinert			Seifen, gewöhnliche, offen in Kisten, Fässern, etc.:	
1041	Tonerde, schwefelsäure; Tonerdehydrat, Tonerdenatron; Chromchlorid, Chromchlorür (Chlorchrom), Finorchrom, chromsaures Chromoxyd; Rhodanaluminium		1141 a	- in Blöcken, Platten, Stangen, Stollen, nicht gepresst, nicht geformt; gegen Nachweis der Verwendung zu industriellen Zwecken; Schmierseifen	
			1141 b	- andere	
1043	Eisen- und Zinkvitriol		1142	Andere Seifen aller Art, wie Toiletenseifen etc., parfümiert oder nicht parfümiert in Stücken, ferner in Pulver- oder Teigform: alle mit Drogen, Chemikalien, etc. versetzten Seifen (sogenannte medizinische Seifen)	
1044	Kupfervitriol und sogenannte Fungivore				
1047	Zinnsalze				
1048 b	Anorganisch zubereitete Hilfsstoffe zu gewerblichem Gebrauch, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt: andere (als Kalziumzitrat der Nr. 1048 a)				
1049	Fuselöle, roh und gereinigt, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannt				
1051 b	Milchsäure; Holzgeist, ungereinigt; Azeton, Methyläthylketon, Pyridinbasen				
1053	Formaldehyd, Aldehyd: denaturiert				
	Gerbstoffextrakte, flüssig und fest:				
1055 a	- Kastanienholzextrakt				
1055 b	- andere				
	Glyzerin:				
1056 a	- roh				
1056 b	- raffiniert, nicht destilliert				
1056 c	- anderes				
	Harze, verarbeitete, aller Art (Brannerharz, Schusterpech und dergleichen):				
1057 a <sup>1</sup>	- Kunstharzmischungen (Pressmischungen) in Pulverform (Bakelit, etc.)				
1057 b	- andere (ausgenommen Brannerharz der Nr. 1057a)				
1058	Kali: - - saures weinsteinsaures (gereinigter Weinstein, cremor tartari) - - neutrales weinsteinsaures; Brechweinstein (Antimonoxalat)				
1059	Methylalkohol (chemisch reiner Holzgeist); Kollodium; organische Brom-, Chlor- und Jodverbindungen; Phosgen; sowie analoge, im allgemeinen Tarif nicht anderweit genannte Produkte				
1060	Schwefelkohlenstoff				
1061	Oxalsäure, Sauerkelessalz (Kali, oxalsaures)				
1062	Schwefeläther (Aethyläther)				
1063	Essigäther				
1064	Teerölderivate, wie: Karbolium (Imprägnieröl); Kreosot, Kreosotöl, Kreolin, etc.				
1065 a	Steinkohlenteerderivate und Hilfsstoffe zur Anilinfarbenfabrikation, wie: Naphtalin, Anthrazen, Karbolsäure, Toluol; Benzoesäure, etc.				
1065 b	Benzin und Benzol zu motorischen Zwecken				
1066 a	Anilin				

## Verfügung

des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes betreffend Abänderung der Verfügung vom 15. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland (Vom 18. Juni 1951)

Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement verfügt:

Art. 1. Der Artikel 2 der Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartementes, vom 15. Mai 1950, über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland wird wie folgt abgeändert:

a) Den im ersten Absatz des Artikels aufgezählten, von der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft verwalteten Zolltarifpositionen werden die Nummern 360/376 und 380 beigefügt.

b) Der zweite Absatz des Artikels wird aufgehoben; im ersten Absatz werden die Worte «vorbehaltlich der Bestimmungen von Absatz 2» gestrichen.

Art. 2. Diese Verfügung tritt am 25. Juni 1951 in Kraft.

NB. Die Erlasse über die erweiterte Ueberwachung der Ausfuhr werden zu einem 24seitigen Separatabzug, Format A 5, zusammengefasst. Preis 75 Rp. je Stück bei Voreinzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern

# Aare-Tessin

## Aktiengesellschaft für Elektrizität (Atel)

### Olten

#### Einladung zur 56. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, den 28. Juni 1951, 11.30 Uhr, im Hotel «Schweizerhof», Sitzungszimmer I. Stock, in Olten.

##### Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Jahresberichtes und des Berichtes der Kontrollstelle. Genehmigung der Jahresrechnung pro 1950/1951.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle 1951/1952.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz mit dem Bericht der Kontrollstelle, der Geschäftsbericht und die Anträge über die Verwendung des Reingewinnes werden zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft vom 18. Juni 1951 an aufgelegt und können auf Wunsch dort bezogen werden.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen den Ausweis über den Aktienbesitz vom 18. Juni 1951 an bezogen werden bei der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich, der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich, Winterthur, Aarau, Baden und Bern, beim Schweizerischen Bankverein in Basel, der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich, Sarasin & Cie. in Basel, der Privatbank und Verwaltungsgesellschaft in Zürich, der Solothurner Kantonalbank in Solothurn und Olten, der Solothurner Handelsbank in Solothurn und Olten sowie bei der Gesellschaftskasse in Olten.

Olten, den 11. Juni 1951.

Für den Verwaltungsrat,  
der Präsident: A. Nizzola.

## AG. für Fremdenverkehrswerte, Interlaken

#### Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch, den 4. Juli 1951, 14.30 Uhr, im Hotel Europe, Interlaken

##### Traktanden:

1. Abnahme und Genehmigung des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1950 und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Wahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufes der Amtsdauer.
3. Verschiedenes.

Die Eintrittskarten zu dieser Versammlung können gegen Aktienausweis vom 23. Juni bis 4. Juli, mittags, an den Schaltern der Volksbank Interlaken A. G., Interlaken, bezogen werden.

Interlaken, den 18. Juni 1951.

Der Verwaltungsrat.

## Elektrizitätswerk Brig-Naters AG.

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Samstag, den 7. Juli 1951, 10.00 Uhr vormittags, im Bureau des EWBN in Brig.

##### Tagesordnung:

##### Mitteilungen

über die Gründung des projektierten neuen Kraftwerkes Simplon-Nord AG., in Verbindung mit zwei anderen Gesellschaften, die am Elektrizitätswerk Simplon-Dorf mitbeteiligt sind, dies gemäss den Vorschlägen und Beschlüssen in den ordentlichen Generalversammlungen des EWBN vom 25. März 1950 und 7. April 1951 und über die seitherigen Verhandlungen dazu.

Brig, den 18. Juni 1951.

Der Verwaltungsrat.

## Chemin de fer Viège-Zermatt

Conformément à la décision de l'assemblée générale des actionnaires du 16 juin 1951, les coupons suivants sont payables à dater du 18 juin 1951, aux domiciles habituels:

Coupon N° 20 des actions de priorité par 5 fr. brut sous déduction des impôts fédéraux de 30%, soit 3 fr. 50 net.

Coupon N° 15 des actions ordinaires par 3 fr. brut, sous déduction des impôts fédéraux de 30%, soit 2 fr. 10.

Le conseil d'administration.

## Société immobilière de Ruth, Cologny-Genève

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée générale ordinaire

pour le samedi 30 juin 1951, à 11 h., en l'Etude de MMes Naville, Gampert et Binet, notaires, Boulevard Georges-Favon 1, à Genève.

##### Ordre du jour:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1950.
- 2° Rapport du contrôleur des comptes sur l'exercice 1950.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport de gestion et le rapport du contrôleur des comptes sont à la disposition des actionnaires au siège social ou à Genève en l'Etude de MMes Naville, Gampert et Binet, notaires, Boulevard Georges-Favon 1.

Le conseil d'administration.

## Società Anonima Carlo Moresi, Cappellificio, in Mendrisio

#### Convocazione di azionisti

#### L'assemblea ordinaria degli azionisti

della Società anonima Carlo Moresi, Cappellificio, in Mendrisio, è convocata per il giorno di giovedì 28 giugno 1951, alle ore 16, nello studio legale dell'avv. Achille Borella, in Mendrisio (via Gismonda) per le seguenti trattande:

- 1° Relazione sull'esercizio 1950 ed approvazione dei conti.
- 2° Nomine statutarie.
- 3° Aumento capitale sociale e relativa modifica statutaria.
- 4° Eventuali.

Il bilancio, il conto profitti e perdite, il rapporto dei revisori e la relazione dell'amministrazione sono ostensibili 10 giorni prima dell'assemblea presso lo studio dell'avv. A. Borella. Per partecipare all'assemblea è dispensata, per disposizione statutaria, la presentazione delle azioni, essendo tutti i soci regolarmente iscritti nel libro delle azioni.

Per società anonima Carlo Moresi: Carlo Moresi.

Zu übertragen.

## Ipsophon

Abonnements-Vertrag, Laufdauer ca. 2 Jahre. Günstige Gelegenheit für Betrieb der sich nicht für die üblichen 5 Jahre verpflichten will. — Anfragen erbeten unter X 23538 U an Publicitas Biel.

Commerçant belge très introduit possédant gros capitaux suisses et belges, ayant bureau organisé, agents et dépôts, représentants consortiums belges cherche, suite conjoncture politique

#### agence

usine suisse importante. Meilleures références bancaires et commerciales. Ecrire sous chiffre P 7242 S à Publicitas Sion.

Lieferbar prompt ab Lager!

## Citronell-Oel für Haushaltseifen



Geobell S.A., Zurich

Marktgasse 4  
Tel. (051) 34 11 79

Im Innen- und Aussendienst versierter

## Kaufmann - Drogist

(evtl. mit eigenem Auto) sucht interessante Vertretung zu übernehmen; der chem., techn., pharm., kosm., Lebensmittel oder Genussmittelbranche. Eintritt nach Ueber-einkunft. Offerten unter Chiffre K 23619 U an Publicitas Biel.

Wirkliche Erholung in schönster Bergnatur!

Kurbau **FRUTT** am Melchsee (Obwalden)

1920 m ü. M. Ruhe. Spaziergänge, Alpenblumen, Reservoir, Bodelmann, Forstlütchen, Rüdern, Göltschen, Zimmer m. i. W. Pauschalwoche ab Fr. 96.—, Postauto ab Sarnen, Prospekt. Tel. Frutt (041) 85 51 28. Ges. Durrer & A. Mstad

## ÉNERGIE ÉLECTRIQUE DU SIMPLON S.A.

(É. É. S.)

### Simplon-Dorf (Valais)

#### AVIS

aux détenteurs des certificats intérimaires nominatifs représentant les actions au porteur de 500 fr. nominal, libérées de 250 fr.

##### Appel du non-versé et échange

Le conseil d'administration de la société a décidé, dans sa séance du 14 novembre 1950, d'appeler pour le 30 juin 1951 au plus tard le versement du 50% sur les actions nouvelles souscrites en novembre 1949.

Les détenteurs des certificats nominatifs sont donc invités à libérer, pendant la période du 10 au 30 juin 1951 au plus tard, le montant de 250 fr. par action

auprès de MM. Pietsch & Cie, banquiers, à Genève, ou de la Société de banque suisse, à Bâle, ou de l'Union de banques suisses, à Zurich.

Selon l'art. 681 C. O., les actionnaires qui n'effectueront pas la libération du montant appelé dans le délai fixé auront à payer un intérêt de 5% l'an qui sera calculé depuis la date pour laquelle le versement est exigé, à savoir le 30 juin 1951; en outre, la société peut déclarer caduques les actions qui n'auront pas été libérées dans les délais prescrits.

Les certificats intérimaires devront être adressés par leurs détenteurs, avec les coupons N° 2 et 3 attachés, à l'Energie électrique du Simplon S.A., c/o Olmo, 2. Terrasse Genève, pour l'enregistrement du versement de libération, en indiquant auprès de quel domicile ils ont été libérés.

Dès la constatation de cette libération, les certificats intérimaires nominatifs seront échangés contre des actions définitives au porteur de 500 fr. nominal, entièrement libérées.

Le 1<sup>er</sup> juin 1951.

Energie électrique du Simplon S.A.,  
L'administrateur-délégué: André Koehlin.

## S.A. du Grand Hôtel de la Paix, Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

#### assemblée générale ordinaire

jeudi 28 juin 1951, à 17 heures, à l'Hôtel de la Paix.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

A partir du 19 juin 1951, les comptes et le rapport des contrôleurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, à la caisse de l'Hôtel de la Paix, où les cartes d'admission seront délivrées jusqu'au 28 juin 1951, à midi.

Le conseil d'administration.

**KIW** Sole-Crêpe  
für Latex

Kautschuk- und Industriebedarf  
Winterthur Telephone (052) 2 36 66

## La Municipalité de Nyon offre un terrain industriel

de 8600 m<sup>2</sup> env. à vendre ou à louer (droit de superficie). Belle situation, facilités d'établissement. — S'adresser à la Municipalité.



## Immer wieder berichten die Zeitungen von Unterschlagungen

Sind die internen Kontrollen Ihres Betriebes so gestaltet, dass ohne grosse finanzielle Belastung die erforderlichen Sicherheitsmassnahmen bestmöglich getroffen sind? Wenn nicht, fragen Sie uns um Rat.

## REVISA

Revisions- und Treuhand-Aktiengesellschaft  
Gegründet 1919

Zug, Alpensistrasse 13, Tel. 4 16 67; Luzern, Hirschwaldstrasse 11, Tel. 2 29 87 (Kantonalbankgebäude); St. Gallen, Poststrasse 14, Tel. 2 24 58; Chur, Bahnhofstrasse 6, Tel. 2 21 16.

## Erfolgreiches Inkasso

anerkannter und bestrittener Forderungen

GLÄUBIGERVERRETUNG in Insolvenzfällen  
VERWALTUNG - TREUHANDFUNKTIONEN  
SCHWEIZ, CREDITOREN-VERBAND, ZÜRICH 1  
Bahnhofstr. 72 Tel. (051) 23 59 17 Gegr. 1897



# „Isch das e schöni Maschine!“

rief der Direktor einer Zürcher Firma aus, als er unser neuestes **Smith-Corona-Modell** sah und höchstpersönlich prüfte.

Segment-Umschaltung . . . augenschonende grüne Tastatur . . . unsichtbare Fehler-Korrektur . . . Papierend-Anzeiger . . . automatische Randsteller . . . Idealer Anschlag, jeder Hand anpassbar . . . und noch viele andere Neuerungen.

Vergleichen und prüfen Sie selbst. Schon unser Prospekt S 6 ist lesenswert.



**SMITH-CORONA-AG. ZÜRICH, Stampfenbachstrasse 69, Telefon (051) 2840 10**

## Solothurn-Münster-Bahn

### Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, den 30. Juni 1951, um 15.00 Uhr, im Zunfthaus «Wirten» in Solothurn

#### Traktanden:

1. Wahlen in den Verwaltungsrat.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren und Suppleanten pro 1951.
3. Genehmigung des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und Bilanz pro 1950.
4. Decharge-Erteilung an die Verwaltungsorgane.

Der Geschäftsbericht, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen im Domizil der Betriebsleitung (EBT Burgdorf) vom 20. Juni 1951 hinweg zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Zutrittskarten und der gedruckte Geschäftsbericht können gegen Vorweisung der Aktien oder Ausweis über deren Besitz vom 27. bis 29. Juni 1951 bei der Solothurner Kantonalbank in Solothurn, bei der Hauptkasse der Emmental-Burgdorf-Thun-Bahn in Burgdorf, bei der Kantonalbank-Filiale in Moutier, bei den Stationsvorständen in Langendorf, Lommiswil, Oberdorf, Gänsbrunnen und Crémins sowie im Versammlungslokal vor Beginn der Versammlung bezogen werden.

Die Zutrittskarten berechtigen am 30. Juni (Versammlungstag) zur freien Fahrt auf der Solothurn-Münster-Bahn nach Solothurn mit denjenigen Zügen, die vor der Generalversammlung daselbst eintreffen und zurück mit denjenigen Zügen, die nach der Generalversammlung in Solothurn abgehen.

Moutier, den 6. Juni 1951.

Der Präsident des Verwaltungsrates  
Fr. Reusser.

Inserieren Sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt!

### G+W-BÜROMOBIEL

Schreibtische für Büro und Privat in jeder Preislage  
erstklassig und preiswert



**GRAB+WILD**  
Zürich und Urdorf  
Säilergraben 59  
Telephon (051) 24 35 88

Verlangen Sie vom SHAB. Probenummern der Volkswirtschaft

Praktisch und vorteilhaft

### ein flach aufliegender Stenoblock

mit der neuen Gummilösung verleimt, zum Umlegen, nicht auseinanderfallend, 80 Blatt weiss querliniert. Tintenfestes Papier in blauem Umschlag, zu äusserst vorteilhaftem Preis.

10 Stück Fr. 5.60, 100 Stück Fr. 48.90

#### Stenoblock

in Umschlag geheftet à 70 Blatt, querliniert  
10 Stück Fr. 5.60, 100 Stück Fr. 52.—  
Wust inbegriffen

Muster zu Diensten



## Öffentliches Inventar – Rechnungsruf

Durch Verfügung des Regierungsrates II von Bern wurde auf Verlangen der Erben über den Nachlass des am 17. Mai 1951 verstorbenen

### Franz Niklaus Schläfli

geboren 1915, von Bern (BG) und Albilgen, Fach- und Werbeberatung für Metzgereibetriebe, Treuhandbureau und Teilhaber der Firma Magna GmbH, mit Sitz in Bern, Geschäftsdomizil Hirschengraben Nr. 8 in Bern, ein öffentliches Inventar bewilligt.

Eingabefrist bis und mit 30. Juni 1951:

- a) Für Forderungen und Beteiligungsansprüche an den Erblasser beim Regierungsratsrat II in Bern.
- b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar J. Niklaus, Bahnhofplatz 3 in Bern.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 ZGB).

Die Eingaben sind schriftlich und gestempelt einzureichen. Massverwalter: Herr Dr. jur. Werner Kaufmann, Optingenstrasse 8 in Bern.

Bern, den 28. Mai 1951.

Der Beauftragte:  
J. Niklaus, Notar.

Zu verkaufen

### Landhaus am Vierwaldstättersee mit 70 m Seeanstoss

Große Halle, EG- und Wohnzimmer, Veranda; elektr. Küche mit Frigidaire, 4 Schlafräume mit 7 Betten, 2 Badezimmer, 2 Mansarden, Garage und Bootshaus, zirka 5000 m<sup>2</sup> Land. **Steuertechnisch sehr interessant!**

Offerten unter Chiffre N 6343 Q an Publicitas Basel.

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — inserieren Sie!

## Schweizerische Treuhandgesellschaft

Basel Zürich Genf Lausanne

31. Albananlage 1 Talstrasse 80 Rue du Mont-Blanc 3 Place St-François 14b

## PFANDBRIEFBANK SCHWEIZERISCHER HYPOTHEKARINSTITUTE

### EMISSION

### von Fr. 11 000 000 nominal 3% Pfandbriefen Serie 51 von 1951

Die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute begibt, gemäss Beschluss ihres Verwaltungsrates vom 6. Juni 1951, eine neue Anleihe Serie 51 zum Zwecke der Konversion bzw. teilweisen Rückzahlung ihrer auf den 30. September 1951 zu kündigenden 3½%-Pfandbrief-Anleihe Serie 27 von 1941 von Fr. 11 000 000 nom.

Die neuen Pfandbriefe Serie 51 werden den Inhabern der 3½%-Pfandbriefe Serie 27 in

#### Konversion

angeboten. Mit dem Konversionsangebot findet gleichzeitig eine öffentlich

#### Barzeichnung

statt auf den nach Befriedung der Konversionsbegehren verbleibenden Anleihebetrag.

Anmeldefrist: Mittwoch, den 20. bis Mittwoch, den 27. Juni 1951, mittags 12 Uhr.  
Emissionspreis: für Konversion und Barzeichnung: 100% + 0,60% eidg. Titelstempel, zusammen 100,60%, Wert 30. September 1951.

Die neuen 3%-Pfandbriefe Serie 51 lauten auf den Inhaber und werden in Abschnitten zu Fr. 1000 und Fr. 5000 ausgegeben. Die Semestercoupons lauten auf den 31. März und 30. September; der erste Coupon wird am 31. März 1952 fällig.

Rückzahlung: 30. September 1966. Der Schuldnerin steht indessen das Recht zu, die Anleihe ganz oder teilweise auf einen Couponsverfalltag, frühestens am 30. September 1961, zurückzuzahlen, unter Einhaltung einer vorausgehenden Kündigungsfrist von drei Monaten.

Sicherheit: Die Pfandbriefinhaber geniessen für das Kapital und die Zinsen ein Pfandrecht von Gesetzes wegen an den Darlehen, welche die Pfandbriefbank ihren Mitgliederbanken und andern Kreditanstalten gewährt hat und die gemäss dem Pfandbriefgesetz durch erstklassige inländische Grundpfandforderungen sichergestellt sein müssen.

Sämtliche schweizerischen Banken und Bankfirmen nehmen Anmeldungen für die Konversion und Barzeichnung spesenfrei entgegen und halten ausführende Emissionsprospekte sowie Konversionsformulare und Zeichnungsscheine zur Verfügung der Interessenten.

Die Pfandbriefbank behält sich das Recht vor, von der Emission Serie 51 zurückzutreten, wenn durch eine Veränderung der allgemeinen Situation der Erfolg der Emission nach Ansicht der Pfandbriefbank in Frage gestellt wäre.

PFANDBRIEFBANK  
SCHWEIZERISCHER HYPOTHEKARINSTITUTE